



GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

36. Jahrgang / Nr. 2

Gemeinde-Nachrichten – Sommerblatt

Juni 2017



Unsere Vize- landeswein- königin

Die 19-jährige Gumpoldskirchnerin Teresa Dietl wurde am 8. Juni im Rahmen eines Festakts im Haus der Musik in Grafenwörth zur Vizelandesweinkönigin gekrönt. „Dazu gratulieren wir herzlich und freuen uns, dass diese Funktion erstmals von einer Gumpoldskirchnerin ausgeübt wird“, unterstreicht Bürgermeister Ferdinand Köck stolz. Aus der Thermenregion, genauer gesagt aus Bad Vöslau, kommt auch die Landesweinkönigin Julia Herzog. Die junge Bad Vöslauerin, Teresa Dietl aus Gumpoldskirchen und Melanie Moser aus dem Weinviertel werden ab sofort als niederösterreichische Weinbotschafterinnen fungieren. Wie unsere Teresa Dietl zu ihrem Titel kam und welche Aufgaben damit verbunden sind, lesen Sie im Blatinnen auf Seite 7. ■

Einen schönen Sommer

Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten des Gemeindeamtes und der Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts GmbH wünschen Ihnen und Ihren Lieben schöne Sommermonate!



Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse und Abstimmungsverhalten bei den Sitzungen vom 6.4. und 18.5.2017

Tagesordnung 6.4.

1. Bürgeranfragen

2. Genehmigung des Protokolls vom 23.2.2017: zur Kenntnis genommen.

3. Rechnungsabschluss 2016

• Schulerhaltungsbeitrag Neue Musik-Mittelschule von € 2.222,- pro Schüler. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 13.698.455,16

Ausgaben: € 12.553.357,81

Jahresüberschuss (nach Abzug von Einnahmen- und Ausgabenrückstand): € 1.534.279,68

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 1.865.890,91

Ausgaben: € 2.272.534,99

Jahresüberschuss (nach Abzug von Einnahmen- und Ausgabenrückstand): € 34.745,23

Der Rechnungsabschluss umfasst außerdem den Schuldenstand, die Darlehen, Haftungen und Rücklagen der Gemeinde. (Siehe auch Seite 6/7) Der Bericht des Prüfungsausschusses liegt vor. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

4. Ausgaben und Anschaffungen

• Straßenbau Jubiläumsstraße – Genehmigung der Beauftragung des Bestbieters infolge Ausschreibung mit einem Kostenrahmen von € 408.000,- inkl. MwSt. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Wasserversorgung – Sanierung des Hochbehälters II laut Angebot der Firma OFS um € 35.000,- exkl. MwSt. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

5. Subventionen, Förderungen, Spenden

• Förderung für den Elternbeirat KIGA von € 500,-. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

6. Audit - Familienfreundliche Gemeinde

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen beabsichtigt – wie vom Arbeitskreis Jugend und Familie empfohlen – am AUDIT Familienfreundliche Gemeinde teilzunehmen. In diesem Prozess wird u.a. der Bedarf an familienfreundlichen Maßnahmen ausgelotet und initiiert. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

Tagesordnung 18.5.

Dringlichkeitsantrag hinsichtlich der Vergabe einer frei gewordenen Gemeindewohnung: Dringlichkeit *einstimmig zuerkannt*. Die *Wohnungsvergabe wird einstimmig beschlossen*.

1. Bürgeranfragen

2. Genehmigung des Protokolls vom 6.4.2017: zur Kenntnis genommen.

3. Ausgaben und Anschaffungen

• Sanierung der 14 Kreuzwegstationen am Kalvarienberg. Auftragsvergabe an Fa. Levonyak Bau um € 212.582,40 inkl. MwSt. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Sanierung Güterwege Thallernweg, Hutweidenweg und Steinfeldweg um insg. € 10.000,- Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

4. Beauftragung der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts-GmbH mit der Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges HLF 3

Aufgrund des Alters des bestehenden Feuerwehrfahrzeuges TLF 3000 Bj 1993 ist dieses auszuscheiden und gegen ein neues Fahrzeug der Type HLF 3 zu ersetzen. Nachdem der Auftragswert im Oberschwellenbereich liegt wurde seitens der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts-GmbH in Zusammenarbeit mit der FF Gumpoldskirchen eine öffentliche Ausschreibung durchge-

führt. Fa. Rosenbauer legte mit einem Anbotspreis von € 436.383,60 inkl. MwSt das einzige Angebot. Dieses wird nun rechtlich und technisch geprüft. Die Finanzierung erfolgt einerseits durch eine Förderung des Landes NÖ von € 66.000,-, der Zuzahlung der FF-Gumpoldskirchen von ca. € 120.000,- und einer Darlehensaufnahme seitens der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts-GmbH über den Restbetrag. Die Lieferung soll Ende April 2018 erfolgen. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

5. Schutzzonenkommission

Der Gemeindevorstand empfiehlt die Zustimmung zur vorliegenden Geschäftsordnung der Schutzzonenkommission der Marktgemeinde Gumpoldskirchen. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

6. Audit – Familienfreundliche Gemeinde: Die Teilnahme der Gemeinde am AUDIT-Prozess familienfreundliche Gemeinde soll um die UNICEF-Zertifizierung ergänzt werden. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

7. Abgabenangelegenheiten:

• Friedhofgebührenordnung – Neufassung. Die Friedhofsgebühren werden wie errechnet angepasst. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Hundeabgabenverordnung – Verbesserung – Neufassung. Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen*. 19 dafür, 1 Gegenstimme (FPÖ).

8. Benutzung von Gemeindestraßen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen mit eingeschränkter Zulassung: Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen folgt einer Empfehlung des Gemeindebundes einen Pauschalbeschluss zu fassen. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

9. Bericht Prüfungsausschuss: Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. ■



Liebe Mitbürgerin,
lieber Mitbürger!

Sommer in Gumpoldskirchen!

Lebendig und dynamisch gestaltete sich der Frühling in Gumpoldskirchen. Eine Fülle an Veranstaltungen, wie das Gumpoldskirchner Marktfest und „Weinstieg“ luden zum geselligen Miteinander ein, Kunst- und Kulturschaffende zu Ausstellungen, Musik- und Theateraufführungen und Gumpoldskirchens Heurigen und Gastronomie zur genussvollen Einkehr. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Gumpoldskirchen freue ich mich in diesem Zusammenhang übrigens sehr, dass gleich zwei Heurigenbetriebe - „die weiberwirtschaft“ und das Weingut Rieger mit neuen Konzepten neu durchstarten. Schließlich ist eine lebendige Wirtschaft maßgeblich für Gumpoldskirchens hohe Lebensqualität.

Apropos Wirtschaft: Für die Weiterentwicklung unseres Betriebsgebiets haben wir uns ein Jahr Raum gegeben, nachdem es die Finanzierung durch neue Investoren neu abzuklären gilt. Ein Geldgeber, mit dem die Verhandlungen bereits weit gediehen waren, wollte dort ein „Silicon Valley“ entstehen lassen und damit Gumpoldskirchen im Industrieviertel zur ersten Adresse für Forschung und Entwicklung machen. Dieses Projekt fand auch die allgemeine Zustimmung, der Investor zog sein Vorhaben jedoch wieder zurück. Damit verschiebt sich leider auch die Errichtung des Gemeindezentrums, denn klar ist: Ohne entsprechender Finanzierung kann dieses Vorhaben nicht in Angriff genommen werden. Viel zu wichtig sind andere Projekte, wie der Bau eines zweiten Kindergarten-Standortes und der Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung!

Genau für unsere Familien wird aktuell übrigens ein Prozess zur Zertifizierung als „familienfreundliche Gemeinde“ angestrengt, bei dem Sie als Bürgerin und Bürger gefragt sein werden Ideen einzubringen und mitzugestalten! Ich freue mich bereits auf die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen, die Gumpoldskirchen für alle Generationen noch lebenswerter machen werden.

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

Projekte für Familien

Gemeinderat beschloss ein Programm zur Förderung familienfreundlicher Maßnahmen. Skaterplatz angedacht

Die Gemeinde nimmt am Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ des Ministeriums für Familien und Jugend teil. Im Rahmen dieses Untersuchungsverfahrens werden Prozesse des Qualitätsmanagements untersucht. „Das Projekt dauert insgesamt drei Jahre – dabei wird – mit professioneller Unterstützung und Beratung durch Experten des Landes NÖ – erhoben, welche familienfreundliche Maßnahmen es bereits gibt und was in der Gemeinde noch

realisierbar wäre“, erklärt Projektkoordinatorin GR Dagmar Händler. Zunächst soll das bestehende Angebot an familienfreundlichen Maßnahmen durch Workshops und aktive Bürgerbeteiligung festgestellt werden. Darauf aufbauend werden bedarfsgerechte Verbesserungen entwickelt. „Wir wollen alle Generationen, Schulen, Vereine und auch die politischen Fraktionen einbinden und so Möglichkeiten entdecken, wie unsere Gemeinde noch fami-

lien- und kinderfreundlicher gestaltet werden kann“, erklärt Händler. Neben einer Erhöhung der Lebensqualität würde die Gemeinde auch langfristig profitieren und ihre Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort steigern. Eine erste konkrete Anregung ist bereits aufgetaucht: „Wir denken intensiv über die Errichtung eines neuen Skaterplatzes nach“, bestätigt Händler. ■

Rechnungsabschluss 2016

Kassenabschluss per 31.12.2016

	2015	2016
OH	670.712,38	1.145.097,35
AOH	-459.209,26	-406.644,08
Erläge	103.822,68	125.341,90
Vorschüsse	-368.575,29	-543.486,60
Kassenbestand	-53.249,49	320.308,57

Maastrichterergebnis: 284.670,64

Darlehen	2015	2016	+/- % VJ
Schule, KiGa, Sportpl., FF	856.338,8	702.089,55	-21,97%
Betriebe m. marktbest. Tätigkeit	6.279.396,18	6.489.220,40	3,23%
inkl. Darlehen 2016 erst 2017 zugezählt	7.029.396,18	7.019.220,40	10,54%
Schuldenstand gesamt	7.135.734,98	7.191.309,95	0,77%
Schuldenstand ges. (inkl. Darl.2017)	7.885.734,98	7.721.309,95	7,58%

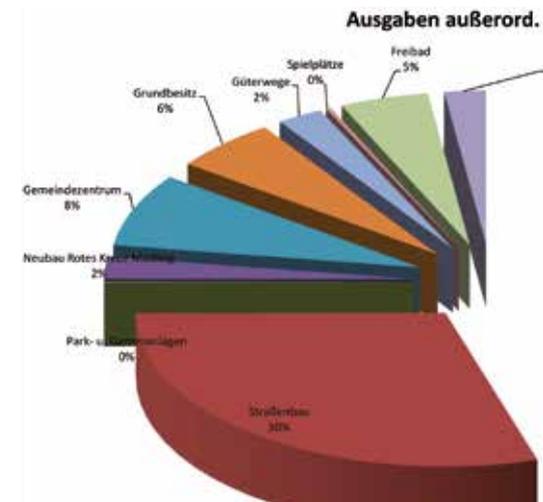
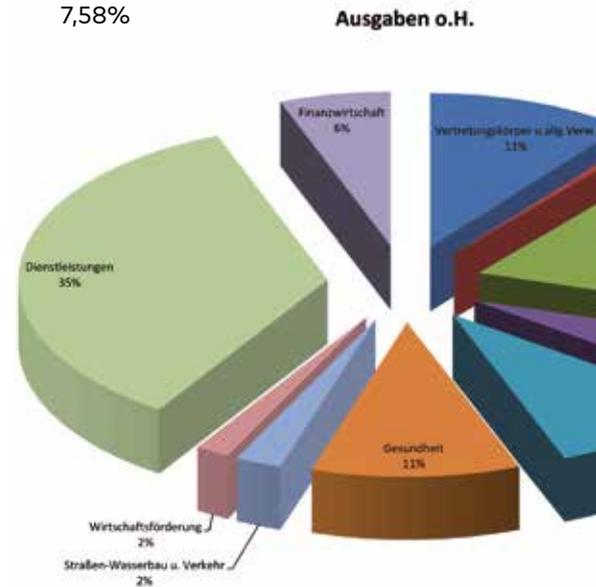
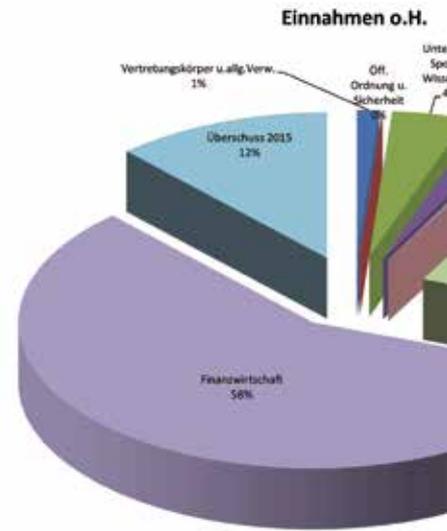
Zinsen:	69.452,27	62.714,95
Zuschüsse:	70.219,45	69.577,28
Ersätze durch Förderungen in %:	101,10	110,94

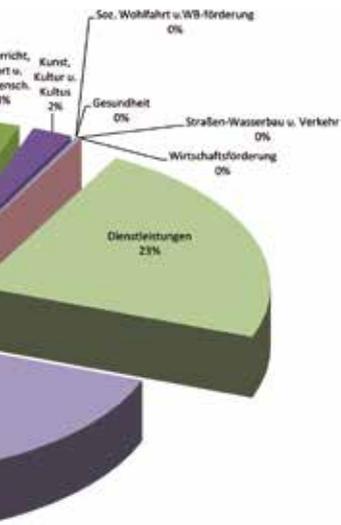
Der ordentliche Haushalt im Überblick

EINNAHMEN	RA 16	
0 Vertretungskörper u. allg. Verw.	154.876,32	1,23%
1 Öff. Ordnung u. Sicherheit	980,24	0,01%
2 Unterricht, Sport u. Wissensch.	519.658,50	4,13%
3 Kunst, Kultur u. Kultus	280.562,43	2,23%
4 Soz. Wohlfahrt u. WB-förderung	0,00	0,00%
5 Gesundheit	0,00	0,00%
6 Straßen-Wasserbau u. Verkehr	27.246,36	0,22%
7 Wirtschaftsförderung	9.271,63	0,07%
8 Dienstleistungen	2.864.973,06	22,78%
9 Finanzwirtschaft	7.221.628,22	57,42%
Überschuss 2015	1.498.718,93	11,92%
	12.577.915,69	100,00%

Aufgliederung Einnahmen Finanzwirtschaft

Sonst. Einnahmen	7.386,21	0,10%
Gewinnentn. (Wasser+Kanal+Müll)	196.819,13	2,73%
Grundsteuer A+B	324.050,22	4,49%
Kommunalsteuer	3.681.431,39	50,98%
Div. Abgaben u. Geb.	119.211,67	1,65%
Aufschließungsbeiträge	32.734,99	0,45%
	4.157.428,27	
Ertragsanteile an Bundesabg.	2.859.994,61	39,60%
	7.221.628,22	100,00%





PERSONALKOSTEN	RA 2016	in % oH-Ausgaben	RA 2015	Veränderung RA 16/15
Verwaltung	643.022,62	5,82%	578.068,54	11,24%
Schule inkl. Nachmittagsbetr.	140.448,63	1,27%	145.384,53	-3,40%
Kindergarten	471.592,94	4,27%	458.908,42	2,76%
Musikschule	442.765,07	4,01%	424.611,51	4,28%
Kulturpflege (Reinig. Vereinshaus, LWFS)	25.536,50	0,23%	20.541,53	24,32%
Sozialarbeit	16.705,76	0,15%	20.716,87	-19,36%
Bad	95.812,68	0,87%	90.504,75	5,86%
Bauhof inkl. Wasser und Kanal	609.622,11	5,52%	566.930,93	7,53%
	2.445.506,31	22,14%	2.305.667,08	6,07%
Pensionen	65.841,74	0,60%	65.115,56	1,12%
Zwischensumme:	2.511.348,05	22,74%	2.370.782,64	5,93%
Ersätze Altersteilzeit durch AMS	-7.639,41		-7.542,92	
Gesamtsumme inkl. ATZ	2.503.708,64	22,67%	2.363.239,72	5,94%

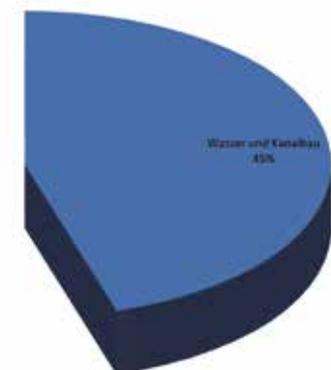
Ausg. oH: 11.043.636,01

Der außerordentliche Haushalt 2016

Wasser und Kanalbau	659.797,94	45,20%
Straßenbau	433.952,73	29,70%
Park- und Gartenanlagen	1.334,16	0,10%
Neubau Rotes Kreuz Mödling	33.333,34	2,30%
Gemeindezentrum	112.703,17	7,70%
Grundbesitz	80.312,28	5,50%
Güterwege	34.881,99	2,40%
Spielplätze	3.845,67	0,30%
Freibad	67.543,57	4,60%
EDV-Rathaus	31.681,74	2,20%
	1.459.386,59	

Haushalt

EDV-Rathaus 2%





Gumpoldskirchner Marktfest

Zum bereits 9. Mal fand das 3-tägige Fest am Kirchenplatz statt

Zum jährlichen Highlight hat sich das Gumpoldskirchner Marktfest längst gemausert, sodass sich die Veranstalter auch heuer über viele gutgelaunte Gäste freuen durften. Ganz im Zeichen der Jugend stand der erste Abend mit jeder Menge Livemusik. Bei freiem Eintritt standen Rammelhof, Amon, fall for ivy, some days you lose und Malibu auf der Bühne – fürs leibliche Wohl sorgten die Gumpoldskirchner Pfadfinder.

Ein buntes Programm wurde auch am Samstag geboten: Im Anschluss an die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Ferdinand Köck und dem Musikverein Gumpoldskirchen sowie den Darbietungen der Gumpoldskirchner Volkstanzgruppe, wurde der Maibaum – unter tosendem Applaus des Publikums – von Weinkönigin Natascha I. und Ernst Weinzierl aus Vilsbiburg umgesägt. Beim darauffolgenden Maibaum-Wettsägen bewiesen zahlreiche Gruppen, zum Gau-

dium der Gäste, ihr Geschick. Als schnellste Säger erwiesen sich sowohl bei den Damen als auch bei den Herren jene der Gumpoldskirchner Volkstanzgruppe. An sie ging damit auch der begehrte Wanderpokal, der im kommenden Jahr wieder im Zentrum stehen wird.

Abends rockte „Echt super“ den Kirchenplatz, der bereits tags drauf erneut zum Miteinander einlud – und zwar zu einer überaus stimmungsvollen Feldmesse, die vom Bläserensemble des Musikvereins Gumpoldskirchen musikalisch gestaltet wurde und zum geselligen Frühschoppen, der mit „Steirer Franz“, Weißwürsten und bayrischen Bierspezialitäten ganz im Zeichen des zünftigen Kulinariums stand. ■

Teresa Dietl ist Vize-Landesweinkönigin!

Krönung am 8. Juni in Grafenwörth

Hinlänglich bekannt: Gumpoldskirchen ist die Wiege des Weines, denn bereits die Römer nutzten die Böden rund um den Anninger zur Traubenkultur. Aushängeschild ist der Gumpoldskirchner, der schon als Opernballwein kredenzt wurde und sich bis heute als verlässliche Weinqualität in den Regalen findet. Botschafterin der Gumpoldskirchner autochthonen Rebsorten und darüber hinaus von Niederösterreichs und Österreichs Weinen ist die designierte Vizelandesweinkönigin Teresa Dietl, die sich im entsprechenden Bewerb gegen eine Vielzahl an Konkurrentinnen durchsetzte.

Jüngste Kandidatin überzeugte

„Die Vorwahlen fanden im Landesweinbauverband in Krems statt“, erzählt die Soziologiestudentin. Eingereicht wurde ihre Bewerbung von Weinbauvereinsobmann Christian Kamper, der sie, ebenso wie ihre Familie auch zur Teilnahme motivierte. „Unsere Teresa ist zwar die jüngste Bewerberin, nichtsdestotrotz überzeugte sie die Jury auf Anhieb“, freut sich Kamper. Kein Wunder – die Repräsentation ist ihr offenbar in die Wiege gelegt, war doch bereits ihre Mutter Susanna Dietl 1978 Gebietsweinkönigin und ihre Schwester Katharina ab 2001 Ortsweinkönigin.

„Das war mit ein Grund Teresa zu nominieren“, lächelt Kamper stolz. Denn Teresa Dietl bringt nicht nur alle Voraussetzungen mit, sie beeindruckte das Entscheidungsgremium auch im Interview, der vorbereiteten Rede und letztlich beim Wissens- und Persönlichkeitstest. Ihre Krönung fand, ebenso wie die von Landesweinkönigin Julia Herzog und jene der zweiten Stellvertreterin Melanie Moser aus dem Weinviertel, am 8. Juni, im Haus der Musik in Grafenwörth statt.

Große Aufgaben folgen

Von da an werden die drei jungen Damen bei zahlreichen öffentlichen Auftritten die heimischen Weinsorten und



Weinbauvereinsobmann Christian Kamper und Vizelandesweinkönigin Teresa Dietl.

ihre Besonderheiten repräsentieren. „Dies ist an sich eine Aufgabe, der man gewachsen sein muss“, weiß der Weinbauvereinsobmann, „Teresa ist dafür bestens geeignet“. Die 19-jährige Gumpoldskirchnerin ist Bühnenpräsenz und Publikum gewohnt, war sie doch Mitglied der Gumpoldskirchner Spatzen. Als Leistungsturnerin weiß sie aber auch, wie wichtig Haltung ist. In die Hände spielt ihr zudem der familiäre Background – im vormaligen Weinbaubetrieb Dreimäderlhaus (heute Weiberwirtschaft) groß geworden, verdient sie sich ihr Studium beim Kellnerieren – „was mir gleichfalls Riesenspaß bereitet“, verrät sie. Weininteressiert ist die junge Dame jedenfalls – „so überlege ich auch mein Soziologiestudium mit dem Studium des internationalen Weinmarketings zu ergänzen, schließlich hat gerade dieser Beruf großes Potenzial“, ist sie überzeugt. Welchen Wein Teresa Dietl persönlich schätzt? „Als Gumpoldskirchnerin sind es gerade die Weinsorten, die nur hier gekeltert werden – der Zierfandler und Rotgipfler, die für mich die erste Rolle spielen“, lächelt sie. ■

Teresa Dietl

Zur Person

Geb. 1998

Werdegang: VS Gumpoldskirchen, BG & BRG Baden Frauengasse, Universität Wien

Weitere Qualifikationen: bis 2016 Einzelunterricht Vio-

line, Joe Zawinul Musikschule, 2006 – 2014: Gumpoldskirchner Spatzen, seit 2001: Geräteturnen, seit 2013: Leistungsturnen, seit 2013: Vorturnerin

Hobbies: Schifahren, Snowboarden, Singen, Schwimmen, Kellnern

Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch

Der Feuerbrand

Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

Begriffserklärung – Erstauftreten

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten.

Wirtspflanzen

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

- › Obstgehölze (Apfel, Birne, Quitte und Mispel)
- › Zier- und Wildgehölze (Zwergmispelarten, Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Mehlbeere, Speierling, Elsbeere, Felsenbirne, Vogelbeere, Apfelbeere, Zierapfel, Wollmispel, Glanzmispel sowie Schein- und Zierquitten)

Seit Juli 2010 gibt es in NÖ ein gesetzlich verankertes **Ausplanzverbot für Wirtspflanzen in Befallszonen**.

Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- › **Blätter und Blüten** befallener Pflanzen **welken plötzlich** und **verfärben sich braun oder schwarz**
- › Dabei **krümmen sich die Triebspitzen** infolge des Wasserverlustes oft **hakenförmig nach unten**
- › **Über den Winter hinweg** bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und **geschrumpften Früchte** hängen (Fruchtmumien)

Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

Ausbreitung

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr verbreitet. Im Nahbereich erfolgt die **Ausbreitung** der Krankheit durch **Regen, Wind und Insekten**.

Ebenso **mechanische Verletzungen**, wie z.B. Hagelschlag oder **Schnittmaßnahmen** an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die leichtere Übertragung der Krankheit sein. Der **Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der**



Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

Schutz vor Verbreitung, gesetzliche Regelungen

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jeden/r Gemeindebürgers/in! Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein **Feuerbrand-Beauftragter als erster Ansprechpartner für die GemeindebürgerInnen** vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrand-Sachverständigen kontaktiert. **Befallene Pflanzen können vom Pflanzenbesitzer selbst (nach Einschulung durch den Sachverständigen) gerodet werden. Entschließt sich der Pflanzenbesitzer zur Beauftragung einer Firma mit geschultem Personal, so trägt der Pflanzenbesitzer nur zur Hälfte die Kosten der Maßnahmen, die andere Hälfte wird vom Land NÖ übernommen.**

Direkte Maßnahmen

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich alle GemeindebürgerInnen aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligt und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten! ■

Gemeinsam sicher

Sicherheitsinitiative des
Polizeikommandos Mödling

Kriminalstatistik 2016

Laut aktueller Kriminalstatistik ist die Kriminalität im Jahr 2016 bundesweit auf 537.792 Straftaten leicht angestiegen. Im Bezirk Mödling wurden von der Polizei im letzten Jahr 8.099 Straftaten zur Anzeige gebracht, um 6,4 % mehr als im Jahr davor. Die Steigerung betrifft vor allem Ladendiebstähle, Sachbeschädigungen und Cybercrime. Besonders erfreulich ist der Rückgang der Einbrüche in Wohnstätten in den letzten beiden Jahren in unserem Bezirk um 49 %.

In Gumpoldskirchen war die Zahl der von der Polizei bearbeiteten Straftaten etwa gleich bleibend und beträgt etwas mehr als 100 Strafanzeigen pro

Jahr. 2016 wurden in Gumpoldskirchen fünf Einbrüche in Wohnräumlichkeiten begangen, im ersten Quartal 2017 war es einer.

Cybercrime

Besonders frappant ist bundesweit der Anstieg der Internetkriminalität, so auch im Bezirk Mödling. Betrüger versenden oftmals per E-Mail z.B. Schreiben mit perfekt gefälschten Logos und Designs von Banken, Netzbetreibern, Post, Paketdiensten, Rechtsanwälten oder anderen Firmen. Man wird zur Bezahlung von Rechnungen oder zur Bekanntgabe von Bankdaten und Passwörtern aufgefordert oder es wird durch das Öffnen von Dateianhängen oder mitgesendeten Links eine Verschlüsselungssoftware installiert und nur gegen Bezahlung eines Geldbetrages oder der virtuellen Währung „Bitcoin“ wieder freigeschaltet.

Seien Sie vorsichtig beim Öffnen ihres Posteinlaufes, geben Sie niemals

Passwörter per E-Mail weiter. Öffnen Sie keine Anhänge über angekündigte Zustellungen, wenn Sie nichts bestellt haben, prüfen Sie den E-Mail Absender auf die richtige Schreibweise des Firmennamens oder das Herkunftsland.

Neffentrick

In den letzten Wochen hat es im Bezirk wieder einige Versuche des sogenannten Neffentricks gegeben. Dabei werden ältere Menschen von Betrügern am Telefon kontaktiert, die sich äußerst geschickt als Verwandte ausgeben und diesen unter einem Vorwand, z.B. dass sie die Anzahlung für eine eben erstandene Wohnung leisten müssen, größere Geldbeträge herauslocken.

Rufen Sie die Polizei, wenn jemand telefonisch versucht, Sie auf diese oder ähnliche Weise zu einer Geldübergabe zu bewegen. Übergeben Sie niemals Geld an Personen, die Sie nicht persönlich gut kennen. ■

Wir halten Gumpoldskirchen sauber!

Mit der Aktion „Sauberes Gumpoldskirchen“ im März 2017 bewiesen die Gumpoldskirchner wieder einmal, dass man gemeinsam Berge – nämlich Müllberge – versetzen kann. Der Müllsammeltag wurde bereits zum 6. Mal durchgeführt und war wieder ein voller Erfolg. Erfreulich ist, dass die Müllmenge gegenüber den Vorjahren wieder deutlich zurückgegangen ist. Ein Zeichen dafür, dass die Menschen doch umweltbewusster geworden sind.



Nutzung von Feld- bzw. Güterwegen

durch Landwirte und Erholungssuchende

Um landwirtschaftliche Tätigkeiten durchführen zu können, beziehungsweise die Äcker und Wiesen mit Traktoren und selbstfahrenden Erntemaschinen, die eine gewisse Breite aufweisen, zu erreichen, ist die Nutzung von Feldwegen erforderlich. Da diese Feld- oder Güterwege zumeist Straßen mit öffentlichem Verkehr darstellen, sind sie für jedermann nutzbar. Für sämtliche Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Läufer, Radfahrer, Kraftfahrzeuglenker) gelten daher die Bestimmungen der

Straßenverkehrsordnung. Manche dieser Güterwege, die in der Regel lediglich eine Fahrspur aufweisen, sind als Radwege oder Radroute gekennzeichnet. Daraus leitet sich jedoch nicht zwingend ein Vorrangrecht des Radfahrers ab, obwohl manchmal beobachtet werden kann, dass beim Zusammentreffen von Radfahrern mit Traktoren eine gewisse Uneinsichtigkeit herrscht, wenn es darum geht, anzuhalten und auszuweichen.

In diesem Zusammenhang wird auf den in der Straßenverkehrsordnung normierten Vertrauensgrundsatz verwiesen, wonach die Teilnahme am Straßenverkehr ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme der einzelnen Verkehrsteilnehmer erfordert. ■

Brigitte Krüger's Sprachexkurs

Direktorin der hiesigen Volksschule



Vielfältig gestaltet sich unsere Pflanzen- und Tierwelt im unmittelbaren Umfeld. Im Volksmund sind Pflanzen und Tiere nur allzuoft unter einem anderen Namen bekannt. Damit sie nicht verloren gehen, hat sie unsere Direktorin in einem Sprachlexikon zusammengestellt, das wir in einer kleinen Serie vorstellen dürfen:



Die gemeine Waldrebe wächst auf brachen Flächen, am Waldrand und sogar an lichten Stellen im Wald. Die Samen werden für das „Fell“ der Weinbeergoas benutzt. In Gumpoldskirchen heißt die Waldrebe auch „Lirlich“.



Die Gottesanbeterin ist schon ein seltener Gast in den Weinbergen geworden. Besonders um die Lesezeit ist sie auf den Weinstöcken zu finden, da sie hier ihre Eier ablegt. Sie wird in der Thermenregion auch „Leshahn“ genannt.



Die Smaragdeidechse – hier das Männchen mit dem blauen Kopf, liebt Felsen und Steinmauern, wo sie sich an heißen Tagen sonnen können. Die Gumpoldskirchner sagen zu diesem Tier auch „Krauthahn“.

Ortsbildpflege

Containeranlage wurde eingehaust

Die Altglascontainer in der Pfaffstättner Straße wurden hinter einer Holzzumzäunung versteckt. Einerseits trug die Marktgemeinde Gumpoldskirchen mit dieser Maßnahmen zur Verschönerung des Ortsbildes bei, andererseits fungiert die Umzäunung als Lärmschutz, was gerade von den unmittelbaren Anrainern wohlwollend aufgenommen wurde. ■



Tagesbetreuung

Seit mittlerweile über 2 Jahren gibt es im Landespflegeheim Mödling, Grenzgasse 70, das Angebot der Tagesbetreuung. Diese bietet einerseits pflegenden Angehörigen Unterstützung, andererseits soll älteren Menschen Abwechslung im Alltag ermöglicht werden. Ziel ist

es, dass der Tagesgast mit größtmöglicher Unabhängigkeit von fremder Hilfe weiterhin in seiner Wohnung zuhause leben kann. Von Mo bis Fr bieten die Mitarbeiter ein abwechslungsreiches und individuelles Tagesprogramm. Auch der große Therapiegarten, das hausei-

gene Cafe und Friseur und Fußpflege können von den Tagesgästen genutzt werden. Gerne beraten wir bei pflegerischen Herausforderungen oder Betreuungsfragen. Interesse oder Fragen? Wenden Sie sich an Posch Birgit, Bsc, unter 02236/ 24334 DW 732 102. ■

Caritas

wellcome – für das Abenteuer Familie

„Das Baby ist da, die Freude ist groß und alles ist anders. Gut, wenn Familie oder Freunde von Anfang an unter die Arme greifen können. Wer keine Unterstützung hat, bekommt sie von wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“, sagt Alice Uhl, Leiterin von wellcome Österreich. Das Projekt der Caritas unterstützt Jungfamilien beim Start in ein neues Leben.

Freiwillige Mitarbeiterinnen begleiten und unterstützen Eltern im ersten Jahr ihres Elternseins für einige Wochen oder Monate, direkt bei den Familien

zu Hause. Sie verhelfen den Eltern zu kleinen Auszeiten im Alltag, unterstützen ganz praktisch und hören zu. Brauchen Sie Unterstützung? Möchten Sie freiwillig bei wellcome mitarbeiten? Haben Sie Fragen? Das wellcome-Team freut sich, von Ihnen zu hören! ■

Weitere Infos: wellcome Mödling,
Hauptstraße 20, 2340 Mödling
0676 459 62 69 oder moedling@
wellcome-oesterreich.at
www.wellcome-oesterreich.at



Die Caritas Mödling bietet ein neues Elternservice an.

Neue Öffnungszeiten

seit 2. Mai in den Bankstellen der Raiffeisen Regionalbank Mödling

Mit der Optimierung und auch Ausweitung der Geschäftszeiten seit 2. Mai möchte die Raiffeisen Regionalbank Mödling mit allen ihren Bankstellen und Regional-Centern in Mödling, Guntramsdorf und Perchtoldsdorf ein klares Bekenntnis zu mehr Kundennähe und -service setzen.

Nach dem Motto „Mit Sicherheit höchst persönlich!“ stehen die Anforderungen und Wünsche der Raiffeisen-Kunden im Mittelpunkt – daher werden seit 2. Mai verlängerte Öffnungszeiten an Tagesrandzeiten angeboten, um Bankgeschäfte auch vor Arbeitszeitbeginn (geöffnet ab 7.30 Uhr) oder nach Ende des Arbeitstages (geöffnet bis 19.00

Uhr) erledigen zu können. Für Beratungen außerhalb der Öffnungszeiten stehen die Raiffeisen-Kundenberater jederzeit – gegen telefonische Terminvereinbarung – gerne zur Verfügung.

In den drei Regional-Centern in Guntramsdorf, Mödling und Perchtoldsdorf sind die Öffnungszeiten am Mo, Do und Fr von 7.30 – 19.00 Uhr ausgeweitet und Di und Mi von 7.30 – 13.00 Uhr geöffnet.

In den übrigen Bankstellen wie in Gumpoldskirchen ist von Mo bis Mi ab 7.30 – 13.00 Uhr und Do und Fr von 13.00 – 19.00 Uhr geöffnet. ■

Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter & Interessenten

Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Ing. Walter Promitzer informiert im Rahmen seiner Sprechstunde, die jeden 2. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Rat-

haus, Schranzenplatz 1, sowie nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kautions, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Ing. Pro-



mitzer gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben und deren Richtlinien. Info, Tel. Ing. Promitzer, Tel. 0699/16210133. ■

Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo u. Fr, 8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.

Sprechstunden des

Bürgermeisters: Mo, 8–9 u. Di 18–19 Uhr.

Bausachverständiger: Di, 15–18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

Altstoffsammelzentrum

Di, 16 – 18 Uhr, F, 13 – 16 Uhr und Sa, 9 – 12 Uhr. Folgende Materialien können in Haushaltsmengen abgegeben werden: **kostenlos:** Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1m³ pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m³ pro Anlieferungstag), **gegen Entgelt:** PKW-Reifen ohne Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-Reifen mit Felgen (€4,- / Stk.), Bauschutt über 1m³ (pro 0,25m³ € 8,50 / m³), Bauschutt über 1 m³ (pro 0,5 m³ € 17,- / m³), Bauschutt über 1 m³ (pro m³ € 34,-/m³), Sperrmüll über 1 m³ (pro 0,5m³ € 16,50/m³), Sperrmüll über 1 m³ (pro m³ € 33,-/m³). Anlieferung außerhalb der Geöffnet: € 50,-/Anfuhr. Die Bezahlung erfolgt direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspesiefetten (-ölen) nur im NÖLI bzw.

GASTRO-NÖLI. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt! Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben. Altmedikamente bitte in der Drogerie & Rezeptannahmestelle, abgeben. Problemstoffe bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen weist darauf hin, dass die Müllbehälter am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitstehen müssen!

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mi, 16.30–18.30 Uhr, Fr, 16.30–18.30 Uhr u. So, 10.45–11.30 Uhr, Kirchenpl. 3
Tel./Fax 02252/607388 off. buecherei.gpk@inprot.at, www.gumpoldskirchen.bvoe.at

Tourismusbüro

Schrankenpl. 5, Tel. 02252/63 536 Fax 02252/63 495, tourismus@gumpoldskirchen.at; Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

Mo bis Fr, 10–13 und 14–17 Uhr. Sa 10–15 Uhr, So, 10.30–13 und 14–16.30 Uhr.

November bis März:

Mo bis Fr, 10–13 und 14–16 Uhr, Sa, 10–15 Uhr, So geschlossen. An Sonntagen zwischen 20.4. und 8.10. werden Tourismusbüro und Ortsvinothek von den Gumpoldskirchner Weinbauern betreut. Feiertag geschlossen.

Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel. 02252/ 60 73 86, Fax 02252/60 74 09
Mo 8–12 und 15–18 Uhr,
Di 10–12 und 15–18 Uhr,
Mi 10–12 und 15–18 Uhr,
Do 10–12 Uhr (Nachmittag geschlossen), Fr 10–12 Uhr und 15–18 Uhr.

Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 – 18 Uhr!) Durchführung der Störungsdienste **kostenpflichtig** (ab € 95,-).

Termine:

26.6.–2.7. REZAC Elektroinstallationen GmbH, Mödling, Babenbergerg. 10, Tel. 0699/ 14591600, 02236/45916
3.–9.7. GROSSlicht Elektrotechnik GmbH, Perchtoldsdorf, Saliterg. 26/2/1, Tel. 0664/1216077, 01/9053449

10.–16.7. GAUSCH Andreas, Traiskirchen, Hauptpl. 2, Tel. 0664/2503945

17.–23.7. Elektrotechnik Wolfgang GRATZER GmbH, Vösendorf, Laxenburger Straße 196 GL 2, Tel. 0664/ 1033939

24.–30.7. Elektro HARTMANN GmbH, Mödling, Hauptstr. 36, Tel. 02236/25250

31.7.–6.8. EPC-Ges.m.b.H., Wolfgang Chmelar, Guntramsdorf, Mühlgasse 1, Tel. 0664/3524351

7.–13.8. KOLBITSCH & BLASS GmbH. Mödling, Hauptstr. 26, Tel. 02236/22135

14.–20.8. SCHARF Bruno, Wr. Neudorf, Bahnstr. 28, Tel. 02236/23472, 0664/9891144

21.–27.8. Dipl.-HTL-Ing. Dittmar ZODER, Gießhübl, Rosendornbergg. 15, Tel. 02236/45718, 0664/4528137

28.–3.9. REZAC Elektroinstallationen GmbH, Mödling, Babenbergergasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916
Weitere Infos: wko.at/noe/moedling

Praktische Ärzte

Mag. Dr. Wolfgang Lischka, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/607 206, 0650/24 57 181. Ordination: Mo, 15–19 Uhr, Labor Di, 8–9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30–12 Uhr. Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor: 7–8.30 Uhr, Ordination Do:

8.30–11 Uhr, Fr, 8–12 Uhr.
Nach Voranmeldung.

Gemeindeärztin

Dr. Doris Drach

Tel. 0676/670 52 00
Veltlinerstraße 1/5,
Guntramsdorf

Zahnarzt

DDr. Nicole Steiner

Zahnärztin & Fachärztin
für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie, alle
Kassen und privat,
Mühlackerg. 4, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62353.
Ordination: Mo, 8–11 Uhr
und 13–16 Uhr, Mi, 9–12 und
16–19 Uhr, Do, 8–11 und 13–16
Uhr und Fr, 9–12 Uhr

Drogerie & Rezept-sammelstelle

Wienerstr. 92, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/63150;
Mo bis Fr, 9–12.30 Uhr.
Arzneimittelbestellungen
während Öffnungszeiten
durch Einwurf der Rezepte
in den Briefkasten oder
tel. bzw. per Fax an:
02252/63150, 02236/53472
(Tel.) od. 02236/53472-20
(Fax); „Altmedikamente“
nur IN der Apotheke
(Rezeptsammelstelle) abge-
ben. NICHT vor Tür stellen.

Physiotherapie

Cornelia Stoßfellner

Physiotherapeutin,
Neuburgerweg 17,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0699/10 28 95 03

Stefan Stoßfellner, BSc

Physiotherapeut,
Neuburgerweg 17,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/9634036

Ulrike Langhans

Physiotherapeutin,
Wienerstr. 42, Gumpoldskirchen, Tel 0664/38 19 391
www.langhans.at

Psychotherapie

Ilse Schmoll, MSc

Klientenzentrierte
Psychotherapeutin, Stein-
grubenweg 7, Gumpoldskirchen, Tel. 0676/ 9636931;
www.8ung.at/ilseschmoll

Corinna Michaela Sykora

Psychotherapeutin für
Katathym Imaginative
Psychotherapie, Internat.
anerkannte Yogalehrerin
Entspannungstrainerin,
Erwachsenenbildnerin,
Wienerstr. 169/1, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/9444 363

Elisabeth Heller

Dipl. Sozialpädagogin
und Psychotherapeutin,
F. Bilkog. 22, Gumpoldskirchen, psychotherapie@elisabeth-heller.at
www.elisabeth-heller.at

Petra Pribil

Systemische Familien-
therapeutin, Trauma-
therapeutin, Supervisorin
Neustiftg. 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/2421220
petra.pribil@lifepformance.at; www.lifepformance.at

Mag. Gabrielle Ament

Klinische- u. Gesundheits-
psychologin, Jubiläumsstr.
54, Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/362 90 70,
info@gabrieleament.com,
www.gabrieleament.com

Babytreff

Mi, 9.30–11 Uhr, (ausgen.
Feiertage u. Schulferien),
Garteng. 29, Gumpoldskirchen. Eintritt frei!

Ganzheitsmedizin & Ernährung

Privatordination Dr. med.
Herta Scheibelreiter,
Mag. Gabriele Lang
K. Müllerweg 3, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/112 77 93.
Ordination: Mo bis Fr nach
tel. Vereinbarung

Tierarzt

Dr. Rita Prünner

Wienerstr. 89, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/ 621740,
0676/4591808 (Notfälle: Mo
– Fr, 8–19 Uhr). Praxis: Mo,
Di, Mi 16.30–18.30 Uhr u. Fr
9–11 u. 16.30–18.30 Uhr. Tel.
02252/62174, tierarzt@pruenner.at, www.tierarzt.pruenner.at, Termine möglich.

Shiatsu

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu
Praktikerin, Cranio-sacral
Therapeutin, Steingrubenw.
4B, Gumpoldskirchen, Tel.
0650/7716519, eva.hainzer@
hotmail.com

Freudiges Ereignis

Anmeldung durch das Standesamt

Wenn Neugeborene gleich
durch das Standesamt im
Spital angemeldet wer-
den und den Meldezettel
erhalten, muss die Geburts-
urkunde trotzdem dem
Gemeindeamt vorgelegt
bzw. eine Kopie übermittelt
werden. Die Geschenke für
den neuen Erdenbürger
(Dokumentenmappe und
Wickelrucksack) werden am
Gemeindeamt ausgegeben.

Vereinsbus

Ausleihmodalitäten

Der Jugend- u. Vereinsbus

kann von Interessierten, aus-
schl. für Personentransporte,
ausgeliehen werden, wobei
örtlichen Vereinen der
Vorzug eingeräumt wird.
Für Transportzwecke steht
das Fahrzeug nicht zur
Verfügung. Verrechnet wird
das amtl. Kilometergeld
von € 0,42/km; Benzin ist
inkludiert. Rückfragen
bzw. Reservierungen bei
Bauhofleiter Alexander
Keller, Tel. 0699/16210140

Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch
am hellichten Tag die
Beleuchtung eingeschaltet
werden, damit man die
Leuchtmittel überprüfen
und nötigenfalls gegen
neue austauschen kann.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine
der Gumpoldskirchner
Heurigenlokale werden im
Aussteckkalender und per
Flugblatt veröffentlicht.

Taxidienst

Taxi Luegmayer, Tel.
0676/5060012

Impressum

Medieninhaber &
Herausgeber: Markt-
gemeinde Gumpoldskirchen,
Schrannenpl. 1,
Für den Inhalt verantwort-
lich:

Bgm. Ferdinand Köck
für die Marktgemeinde
Gumpoldskirchen.
Fotos & Texte: A. Peischl,
FK Nebuda und zur
Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für

die nächste Ausgabe:
15. August 2017.

Gumpoldskirchen erleben

Veranstaltungen von Juli bis September 2017

Juli

- Sa, 1.** **Sommerfest am Klingerspitz**, Live Musik, internationale Speisen und Getränke, ab 14 Uhr
- Mi, 27.–So, 6.8.** **Ausstellung im Bergerhaus:** Monique Schumacher, „Im Weingarten an der Wasserleitung“, Vernissage 19 Uhr
- Fr, 28.** **Badfest** der Gumpoldskirchner Volkspartei, Freibad Gumpoldskirchen, F. Schillerstraße 11, 19.30 Uhr
- Sa, 29.** **Ballermann Party powered by Klaus**i, im Weingarten an der Wasserleitung, 18 Uhr
- Sa, 29.** **Union Tennis Turnier**, ATUS Tennisanlage, Wienerstraße 154C, 11 Uhr

August

- Fr, 11.–So, 13.** **Tennis Ladies Open**, ATUS Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154 C
- Fr, 18. u. So, 20.** **32. Königsweinturnier – Tennis**, ATUS Gumpoldskirchen, Wienerstraße 154 c
- Sa, 19.–So, 27.** **Weinsommer in Gumpoldskirchen** rund um den Schrankenplatz, festliche Eröffnung mit zahlreichen Ehrengästen, täglich Live-Musik
- So, 20.** **Sportcars & coffee**, Sportwagentreff im Weingut Thallern, ab 11 Uhr
- Sa, 26.** **Weinherbst: „Gebirgaufschießen“** – traditionelle Eröffnung der Weinlese mit Festkonzert und Böllerschüssen, Kirchenplatz, 14.30 Uhr, Eröffnung des Weinherbstes in Gumpoldskirchen
- Sa, 26. u. So, 27.** **10 Jahre ATUS Sportfest** mit 25. Tischtennis-Hauerturnier, Tennis und Beachvolleyball, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, jeweils ab 10 Uhr
- Mi, 30.–So, 10.9.** **Ausstellung im Bergerhaus:** Franz-Karl Nebuda, 20 Jahre danach, Reisebilder, Vernissage 19 Uhr

September

- Fr, 1.** **Big Band „Shellak Strikers“** am Moststand Weinbau Schnitzer, ab 16 Uhr (Ersatztermin Fr, 8.9.)
- Sa, 2.** **Grünes Wanderkino** am Kirchenplatz, 19.30 Uhr
- Sa, 2. u. So, 3.** **Weinherbst: „Stürmische Begegnung“** auf der Genussmeile – entdecken Sie die Sturm- und Mostzeit in den Weingärten Gumpoldskirchens, ab 12 Uhr
- Fr, 8.–Mi, 13.** **Sonderausstellung im Bergerhaus:** Kazumi Uehara und Taku Shiobara, japanische, kalligraphische Arbeiten, Vernissage 19 Uhr
- Sa, 9. u. So, 10.** **Weinherbst: „Stürmische Begegnung“** auf der Genussmeile – entdecken Sie die Sturm- und Mostzeit in den Weingärten Gumpoldskirchens, ab 12 Uhr
- So, 10.** **Gelöbniswallfahrt zur Cholerakapelle**, 6 Uhr: Abmarsch bei der Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr: Feldmesse bei der Cholerakapelle
- Mi, 13.–So, 24.** **Ausstellung im Bergerhaus:** Sylvie Gasser, Abstrakte Malerei, Vernissage 19 Uhr
- Sa, 16.** **120 Jahre Deutschmeister Schützenkorps**, 10 Uhr: Festgottesdienst und Fahnenweihe, Pfarrkirche St. Michael
- So, 24.** **Frühschoppen**, Gumpoldskirchner Volkspartei, Pfarrstadl, 11 Uhr
- Fr, 29.** **Weinherbst: „Kulinarisches Erlebnis“**, Weinherbstmenü mit Weinbegleitung, Gasthof Keller, Am Kanal 12, 19 Uhr
- Fr, 29.–So, 1.10.** **Ausstellung im Bergerhaus:** Jana Böhm: Ikebana - japanische Blumensteckkunst, Vernissage 19 Uhr

Ferienspiel in Gumpoldskirchen

Anmeldungen: Rathaus, Tel. 02252 62101, office@gumpoldskirchen.at

Juli

- Di, 4. u. Mi, 5.** **Theaterworkshop**, Willst du einmal Bühnenluft schnuppern? Macht es dir Spaß in andere Rollen zu schlüpfen? 14 – 17 Uhr, Gartengasse 29, max. 20 Personen. Voranmeldung bis Mo, 26.6.
- Di, 11.** **Leichtathletik**, Sport und Spaß am Sportplatz. Weitsprung, Kugelstoßen, Schlagball, Laufen u.v. a. mehr, 14 –17 Uhr. Bequeme Kleidung und Sportschuhe mitbringen, keine Anmeldung erforderlich.
- Di, 18.** **„Follow me“ – Kindertour Flughafen Schwechat**, 14 – 15 Uhr, 5 – 10 Jahre, max. 35 Kinder, Dauer: ca. 50 Min., Hin- & Rückfahrt mit dem Bus. Treffpunkt: 12.30 Uhr, Bahnhof. Ankunft: ca.16 Uhr, Bahnhof. Voranmeldung bis Mo, 10.7.
- Di, 25.** **Die Rettung kommt**, Du möchtest wissen, wie ein Rettungsauto von innen aussieht und mehr über die Arbeit eines Sanitäters erfahren? 14 – 16 Uhr, Gartengasse 29, max. 30 Personen, Voranmeldung bis Mo, 17.7.

August

- Di, 1.** **Dom + Katakombenführung (Stephansdom Wien)**, 13 – 14 Uhr, 6 – 12 Jahre, max. 20 Kinder. Führung: Dauer: ca. 1 Stunde. Fahrt mit der Schnellbahn. Treffpunkt: 11.05 Uhr am Bahnhof (Abfahrt 11.21 Uhr). Ankunft: 15.37 Uhr, Bahnhof Gumpoldskirchen. Voranmeldung bis Mo, 24.7.
- Di, 8.** **Garten der Begegnung**, Traiskirchen, 14 – 17 Uhr, max. 30 Kinder. Busfahrt. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Bahnhof. Ankunft: ca. 17.15 Uhr am Bahnhof Gumpoldskirchen. Voranmeldung bis Mo, 31.7.
- Mi, 16.** **Bäckerei Eder – Backe, backe Kuchen**, 14 – 17.30 Uhr, Wienerstraße 35, keine Anmeldung erforderlich
- Di, 22.** **Klettern mit den Naturfreunden**, 14 – 17.30 Uhr, max. 15 Kinder, Treffpunkt: 13.30 Uhr am Bahnhof. Ankunft: 18 Uhr am Bahnhof Gumpoldskirchen. Anfahrt mit Vereinsbus + Privat PKW (Eltern oder Begleitpersonen). Voranmeldung bis Mo, 14.8.
- Di, 29.** **Abschlussfest mit der Feuerwehr**, ab 14 Uhr, Feuerwehr Gumpoldskirchen, keine Anmeldung erforderlich

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713

Bettina Haas BSc, Tel. 0650/211 38 00

Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206

Dr. Susanne Müller, Tel. 0699/109 955 94

Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh,
Tel. 0650/463 59 83

Dr. Angelika Stockreiter,
Tel. 0664/735 137 93

Dr. Thomas Wieland, Tel. 0676/701 42 03

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)

Logopädin (Therapie für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen)

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen

Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Spezialist für Fuß und Sprunggelenk

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie sowie Unfallchirurgie

Ärztenotdienste

Praktische Ärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste (**7.00 bis 19.00 Uhr**)

Juli	Sa, 1./So, 2.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
	Sa, 8./So, 9.	Dr. Sabine WAGNER, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
	Sa, 15./So, 16.	Dr. Clemens WEBER, Guntramsdorf, Am Kirchanger 3, Tel. 02236/53 247
	Sa, 22./So, 23.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
	Sa, 29./So, 30.	Dr. Sabine WAGNER, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
August	Sa, 5./So, 6.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
	Sa, 12./So, 13.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 72 06
	Di, 15.	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Möllersdorferstraße 35, Tel. 02236/50 68 19
	Sa, 19./So, 20.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Laxenburg, Schlossplatz 10, Tel. 02236/712 18
	Sa, 26./So, 27.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
September	Sa, 2./So, 3.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
	Sa, 9./So, 10.	Dr. Clemens WEBER, Guntramsdorf, Am Kirchanger 3, Tel. 02236/53 247
	Sa, 16./So, 17.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Laxenburg, Schlossplatz 10, Tel. 02236/712 18
	Sa, 23./So, 24.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
	Sa, 30.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700

Zahnärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste von **9.00 bis 13.00 Uhr!**

Juli	Sa, 1./So, 2.	Dr. Lilly KREBS, Tribuswinkel, Josefthalstraße 8, Tel. 02252/49 819
	Sa, 8./So, 9.	Dr. Laleh OFNER-MAHDAVI, Breitenfurt bei Wien, Hauptstraße 108, Tel. 02239/29 70 DDr. Andras VEGH, Neunkirchen, Triesterstraße 47, Tel. 02635/622 57
	Sa, 15./So, 16.	Dr. Paul BIBERHOFER, Trumau, Kirchengasse 1a, Tel. 02253/71 50
	Sa, 22./So, 23.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Baden., Theresiengasse 5/1, Tel. 02252/45 375
	Sa, 29./So, 30.	DDr. Marzieh SOHRABI-MOAYED, Guntramsdorf, Hauptstraße 57a, Tel. 02236/52 292
August	Sa, 5./So, 6.	Dr. Irmgard Elisabeth Maria HOPP, Wiener Neustadt, Kollonitschgasse 1, Tel. 02622/291 09
	Sa, 12./So, 13.	Dr. Peter OEDENDORFER, Kottlingbrunn, Wr. Neustädter Straße 23, Tel. 02252/76 997
	Di, 15.	Dr. Karin Anna-Maria DOSTI, Pottendorf, Marktplatz 5, Tel. 02623/73 853 Dr. Marta SAMPL-BIRCK, Schwechat, Brauhausstraße 13/b/4, Tel. 01/707 1924
	Sa, 19./So, 20.	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Bad Vöslau, Hauptstraße 24, Tel. 02252/765 74 Dr. Andreas JÄGER, Perchtoldsdorf, Dr.-Natzler-Gasse 8, Tel. 01/865 91 42
	Sa, 26./So, 27.	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY, Maria Enzersdorf, Hauptstraße 98, Haus 2/3, Tel. 02236/893 587
September	Sa, 2./So, 3.	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER, Oberwaltersdorf, Hauptstraße 17/2/1, Tel. 02253/20 199
	Sa, 9./So, 10.	DDr. Petra MALESCHITZ, Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a, Tel. 02234/72 325 Dr. Walter HACKER, Pottendorf, Wiener Straße 3, Tel. 02623/73 585
	Sa, 16./So, 17.	Dr. Asghar REZWAN, Felixdorf, Fabrikgasse / Ärztehaus 10, Tel. 02628/65 757
	Sa, 23./So, 24.	Dr. Walter HACKER, Pottendorf, Wiener Straße 3, Tel. 02623/73 585 Dr. Witold Marian DEMUT, Schwechat, Wiener Straße 36 - 38, Tel. 0676/707 83 43
	Sa, 30.	Dr. Gabriela RADL, Guntramsdorf, Hauptstraße 16, Tel. 02236/52 455

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228.

Juli

- Sa, 1.** Marien Apotheke, Bären Apotheke, Apotheke wienneu
- So, 2.** Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke
- Sa, 8.** Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und zum „Heiligen Jakob“
- So, 9.** Apotheke Mag. Hans Roth KG u. SCS Apotheke
- Sa, 15.** Central-Apotheke u. Apotheke „Zum hl. Augustin“
- So, 16.** Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City-Süd Apotheke
- Sa, 22.** Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke
- So, 23.** Georg-Apotheke und Feldapotheke
- Sa, 29.** Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke
- So, 30.** Südstadt-Apotheke, Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ und Apotheke zum Eichkogel

August

- Sa, 5.** Apotheke Mag. Hans Roth KG u. SCS Apotheke
- So, 6.** Marien Apotheke, Bären Apotheke, Apotheke wienneu
- Sa, 12.** Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City-Süd Apotheke
- So, 13.** Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und zum „Heiligen Jakob“
- Di, 15.** Marien Apotheke, Bären Apotheke, Apotheke wienneu
- Sa, 19.** Georg-Apotheke und Feldapotheke
- So, 20.** Central-Apotheke u. Apotheke „Zum hl. Augustin“
- Sa, 26.** Südstadt-Apotheke, Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ und Apotheke zum Eichkogel
- So, 27.** Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke

September

- Sa, 2.** Marien Apotheke, Bären Apotheke, Apotheke wienneu
- So, 3.** Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke
- Sa, 9.** Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und zum „Heiligen Jakob“
- So, 10.** Apotheke Mag. Hans Roth KG u. SCS Apotheke
- Sa, 16.** Central-Apotheke u. Apotheke „Zum hl. Augustin“
- So, 17.** Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City-Süd Apotheke
- Sa, 23.** Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke
- So, 24.** Georg-Apotheke und Feldapotheke
- Sa, 30.** Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke

Adressen der Apotheken

Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Elisabethstr. 17, 2340 Mödling

Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, 2334 Vösendorf

Apotheke im Kräutergarten, Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf

Apotheke Mag. Hans Roth KG, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling

Apotheke wienneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf

Apotheke zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, 2353 Guntramsdorf

Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“, 2345 Brunn a. Gebirge

Apotheke zur „hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstr. 28, 2371 Hinterbrühl

Apotheke zum hl. Jakob, Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf

Apotheke zum hl. Augustin, Marktpl. 12, 2380 Perchtoldsdorf

Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, 2344 Maria Enzersdorf

Central-Apotheke, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf

City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf

Drei Löwen Apotheke, Wiener Str. 98, 2345 Brunn a. Gebirge

Feldapotheke, S. Marcus-Str. 16b, 2362 Biedermannsdorf

Georg-Apotheke, Badstraße 49, 2340 Mödling

Marien Apotheke, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg

Salvator-Apotheke, Mag. Skarka, Wienerstr. 2, 2340 Mödling

SCS-Apotheke, Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf

Südstadt-Apotheke, Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf

Schutzengel-Apotheke, Karl Adlitzer-Straße 33, 2513 Möllersdorf

Unser Bürgermeister gratulierte persönlich



Im März gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren im Rahmen einer kleinen Feier im Moserhof. Darüber freute sich **Egon Boff**, der seinen 80. Geburtstag feierte ebenso wie **Dipl.- Ing. Christine Arbehuber** anlässlich ihres 75. Wiegenfestes. Die besten Glückwünsche gab es auch für **Anneliese und Helmut Peter**, die

ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum und damit 50 glückliche gemeinsame Ehejahre feierten.

Auch im Mai gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren im Rahmen einer kleinen Feier im Moserhof. Darüber freute sich **Dr. Hermengild Orlitzky**, die ihren 80. Geburtstag feierte ebenso wie **Margarete Draxler, Elisabeth Ertl, Günther Grüner** und **Anton Keiblinger** über die Gratulationen zu ihrem 75er. Alles Gute hieß es auch für **Gerlinde und Hans Wolf** zur Goldenen Hochzeit.



Seinen 80. Geburtstag feierte der bekannte Gumpoldskirchner Weinbauer **Harald Zierer** am 15. März 2017 im Melkerhof in Gumpoldskirchen. Familie, Freunde und zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft gratulierten dem jung gebliebenen Winzer zu seinem runden Geburtstag.

Auch Bürgermeister Ferdinand Köck und Weinbaupräsident NR Johannes Schmuckenschlager ließen es sich nicht nehmen, dem Jubilar persönlich zu gratulieren. Schmuckenschlager war nach der Parlamentssitzung noch nach Gumpoldskirchen gekommen, um mit Harald Zierer zu feiern.

Ausstellungen im Bergerhaus

Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt zu zahlreichen Ausstellungen ein, die spannende Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaftenden geben.

„AquAcryl Mix“

Othmar Kollitsch, Friederike Kozelsky-Schara, Uschi Frank und Evelyn Dirnböck luden zur vielbeachteten Gemeinschaftsausstellung ein, die von Kulturreferent GGR Christian Kamper eröffnet wurde. Verbindendes Element der vier Künstler ist ihre unglaubliche Kreativität, die sich in ihren Werken widerspiegeln. Kunst, die berühren, erzählen, gestalten will.

Bilder und Keramik

Mit voller Farbenpracht machte die Ausstellung „Bilder und Keramik“ von der Gumpoldskirchner Kunstschaftenden Gabriele Strasser, die von Gemeinderat Dr. Klaus Tremmel in den Ausstellungsräumen „zu ebener Erd“ eröffnet wurde auf sich aufmerksam. Die Bandbreite von Strassers Schaffenskraft zeigte sich auch in ihrem zweiten künstlerischen Metier: der Keramik.

„Aug' in Aug'“

Jay Finger, Gerlinde Gröllinger, Margit König, Anneliese Lukowitsch und Ute Walter zeigten ihre Portraits im Rahmen einer Ausstellung im Bergerhaus und durften sich dabei über viel positives Echo freuen. Eröffnet wurde die Schau von Kulturreferent GGR Christian Kamper, der die Vielfalt der Arbeiten und den Einsatz kraftvoller Farbe und exakten Linienführungen ins Zentrum stellte.

„Alles was Flügel hat, fliegt!“

Die Druck- und Keramikwerkstatt Wien-Mauer des Vereins „Lebensart sozialtherapie“ zeigte ihre Arbeiten im Zuge der Ausstellung „Alles was Flügel hat, fliegt!“, die von GR Dr. Klaus Tremmel und Kulturkoordinatorin GR Dagmar Händler mit viel Herzblut eröffnet wurde. Erklärende Worte zu den gezeigten Werken, ihrer Entstehungsgeschichte und Ausdruckskraft fand Laudator Klaus Meinhardt, für die schwungvolle musikalische Untermalung sorgte der „Chor vom Hasensprung“ unter der Leitung von Angela Schindler. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Kraft und Kreativität sich die Hobbykünstlerinnen und -künstler ihrer Aufgabe widmen und mit welcher Freude sie die so entstandenen Werke präsentieren“, waren sich die Eröffnungsgäste einig. ■



Kunst, die anregt.



Voller Energie und Lebensfreude



Vielbeachtete Portraits



Engagierte Kunstschaftende

Gumpoldskirchner Kunstkreis stellte in Leibnitz aus

„Was dem Auge schmeichelt, tut der Seele gut“ – Bgm. Helmut Leitenberger eröffnete sehenswerte Ausstellung mit Werken von Gumpoldskirchner KünstlerInnen im Leibnitzer Rathaus.



Künstler und Delegation aus Gumpoldskirchen mit Stadtchef Helmut Leitenberger und seiner Vize.

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen und die Stadtgemeinde Leibnitz pflegt bereits seit Jahren eine enge Partnerschaft. Neben verschiedenen gemeinsamen Initiativen wird auch ein kultureller Austausch der beiden Kommunen gepflegt. So hat sich jüngst der Gumpoldskirchner Kunstkreis im Leibnitzer Rathaus bei einer Gemeinschaftsausstellung mit Werken von fünf renommierten Künstlern präsentiert.

Vielbeachtete Vernissage

Bei der Vernissage unter dem Motto „Stichproben des Kunstkreises Gumpoldskirchen“ mit Exponaten, wie Lithographien, Plastiken, Graphiken, Malereien und Videoinstallationen, nützten die zahlreichen BesucherInnen die Gelegenheit, sich mit den anwesenden KünstlerInnen auszutauschen. Die Kunsthistorikerin Claudia Kragulj präsentierte dabei mit ihrer Videoinstallation ihre persönliche Herangehensweise gegenüber der Moderne, zusätzlich war die Gründerin dieses Kulturkreises mit Graphiken vertreten. Der gelernte Graphik-Designer Dieter Josef zeigte

Lithographien, die in ihrer Thematik autobiografische Spuren hinterlassen, die auf höchstem Niveau nicht nur auf die berufliche DNA des Künstlers hinweisen, sondern auch auf dessen buntes Leben als vielgereister Kosmopolit. Josef Wieser schmückte das Leibnitzer Rathaus mit Zeichnungen und Aquarellbildern. Bei letztgenannter Technik wächst er künstlerisch mit seiner Heimatstadt Gumpoldskirchen. Im Darstellen und Vermitteln, im Aufdecken und Erspüren vermittelt er Authentizität und Aufnahmen der Stille. Andreas Frank stellte in Leibnitz sein künstlerisches Oeuvre in den Mittelpunkt. Er beschäftigt sich mit Ölmalerei, graphischen und konzeptionellen Arbeiten, u.a. mit seiner geschaffenen Kunstrichtung „bobfahrt“. Scharfsinnig formuliert er dabei mit (dunklem) Humor seine Werke. Aufsehen erregte Reinhard Kowal-Gradl mit räumlichen Anagrammen, die er mit einem eigens programmierten Instrument schafft. Die daraus entstehenden Formen sind hochkomplexe, dreidimensional in sich geschlossene Körper, deren einzelne Punkte in Summe ein Ganzes ergeben.

Spannende Eröffnung

Eröffnet wurde die Ausstellung von Bürgermeister Helmut Leitenberger mit Kulturreferentin Vizebgm. Helga Cernko. Ehrengäste aus der Partnergemeinde Gumpoldskirchen waren die Geschäftsführenden Gemeinderäte Christian Kamper und Ernst Spitzbart sowie die Gemeinderätinnen Dagmar Händler und Johanna Hofer. ■

Aus der Leibnitzer Stadtzeitung



Andreas Frank überreichte Vizebürgermeisterin Helga Cernko ein Exponat für die Stadtgemeinde Leibnitz.

Die Spatzen fliegen nach Südafrika

Bitte helfen Sie beim Start

Für 2018 haben die Gumpoldskirchner Spatzen ein großes Ziel: die Teilnahme an den 10. Interkultur World Choir Games in Südafrika.

Internationale Chorszene

Von 4. bis 14. Juli finden diese „Olympischen Spiele der internationalen Chorszene“ erstmals auf dem afrikanischen Kontinent statt – und die Spatzen haben beste Chancen auf eine Spitzenplatzierung! Mit einem ersten Platz beim 13. Internationalen Chorwettbewerb Bad Ischl wurde der Grundstein gelegt – 2018 soll der Siegeszug nun weitergehen und deshalb arbeiten die Spatzen schon jetzt intensiv an ihrem Repertoire. Die erfolgreiche Teilnahme an der ORF Show „Die große Chance der Chöre“ hat die Gumpoldskirchner Spatzen einem breiten Publikum bekannt gemacht, und wir freuen uns über viele neue Stimmen im Chor. Das heißt jedoch, dass der Konzertchor eine neue Harmonie braucht und hier gibt es viel Arbeit für Chorleiterin Elisabeth Ziegler.

Am Rande des Wettbewerbs und vor allem danach werden die Spatzen die Gelegenheit nützen, um Land und Leute kennenzulernen und vor allem, um Konzerte zu geben. Sie werden also viel unterwegs und zu hören sein. Und sie werden dabei die Botschaft von Frieden, Freundschaft und Zukunft durch ihre Musik und ihren Gesang zum Ausdruck bringen.



Die Spatzen jetzt unterstützen

Wo brauchen die Spatzen Ihre Unterstützung?

Die Chorreise nach Südafrika ist vor allem eine große finanzielle Herausforderung, die mit den regulären Mitteln nicht zu bewältigen ist. Um den Traum eines Sieges bei den World Choir Games wahr werden zu lassen, braucht es Ihre Spende: Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- entweder in Form des Mitgliedsbeitrages,
- einer individuellen Geldspende,
- oder in Form einer Sponsoring-Kooperation mit Unternehmen

Kontaktdaten:

Verein der Freunde der Gumpoldskirchner Spatzen • Obfrau Imma Vilalta, Tel. 0664 821 89 87, immavilaltasala@gmail.com

Bankverbindung des Vereins:

IBAN: AT81 3225 0000 0040 0119 ■

Verkehrserhebung

durch den Elternverein

Bürgermeister Ferdinand Köck hat am 17.10.2016 Vertreter des Elternvereins und VS-Direktorin OSR Brigitte Krüger zu einer Besprechung „Schulwegsicherung“ eingeladen. Dabei wurde die Situation an den Kreuzungen Thallernstr./Jubiläumsstr./Guntramsdorferstr. und Garteng./Neustiftg./Neug./K.-Schellmann-G. erörtert. Für die Diskussion sehr hilfreich waren die Ergebnisse einer vom Elternverein durchgeführten Verkehrserhebung

an diesen Kreuzungen. Es wurden Personen und Fahrzeuge gezählt. Die Kreuzung „Thallernstraße“ überquerten am 10.10. zwischen 7:27 Uhr (erstes Kind) und 7:50 Uhr (letztes Kind) 49 Kinder und 15 Erwachsene. 47 Kinder (!) nutzten erfreulicherweise den Zebrastreifen zur Querung. Im Durchschnitt querte alle 12 Sekunden ein PKW die Kreuzung. Eine erhöhte PKW-Anzahl war kurz vor Schulbeginn feststellbar, was eindeutig auch durch die privaten PKW-Schülertransporte selbst zu begründen ist. 4 PKW hielten (!) an der Kreuzung, um Kinder aussteigen zu lassen.

Im 2. beobachteten Kreuzungsbereich „Garteng./Neug.“ konnte eine ruhigere Verkehrssituation festgestellt werden. Am 14.10. überquerten

11 Kinder und 2 Erwachsene zwischen 7:32 (erstes Kind) und 7:46 Uhr (letztes Kind) die Kreuzung. Im Durchschnitt querte alle 23 Sekunden ein PKW die Kreuzung. Gemeindefunktionär Gustav Posset informierte, dass in den vergangenen Jahren Vorschläge vom Kuratorium für Verkehrssicherheit zur Verkehrsführung und -beruhigung umgesetzt wurden. Betreffend der Evaluierung weiterer Verbesserungsmöglichkeiten stimmte Köck zu, eine Verkehrsberatung von Mobilitätsmanagern bei der NÖ.Regional.GmbH in Auftrag zu geben. Deren Expertise soll als Entscheidungshilfe für weiterführende Maßnahmen zur Schulwegsicherung dienen. ■

Wie kommt mein Kind sicher in die Schule?

Initiative der Schulen und Gemeinde

Der Frage der Schulwegsicherheit stellen sich die Eltern aller Schulkinder, besonders jene der Tafelklassler. Für dieses wichtige Thema hat der Elternverein der Volks- und Mittelschule einige Tipps ausgearbeitet:

1. Suchen Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind aus!
2. Üben Sie den Weg gemeinsam zu verschiedenen Zeiten!
3. Lassen Sie Ihr Kind (ev. mit Freunden) selbstständig gehen und beobachten Sie es!
4. Weisen Sie Ihr Kind auf Gefahren (Garagenausfahrten...) und mögliche Fehler anderer Verkehrsteilnehmer hin, aber machen Sie ihm keine Angst!
5. Ein Zebrastreifen muss mit Vorsicht benutzt werden!
6. Kurz und prägnante Regeln: Am Gehsteigrand – Stopp!
7. Der sicherste Schulweg ist nicht immer der kürzeste! Kleine, sichere Umwege planen!
8. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu!
9. Gute Ausrüstung, wie Rückstrahler an Schultasche und Kleidung tragen zur Sicherheit bei!
10. Musikhören, Handy- oder Ballspielen müssen im Straßenverkehr tabu sein!

Das häufige Üben des Schulweges gibt dem Kind Sicherheit und Ihnen das Vertrauen, dass Ihr Kind den Weg und etwaige auftretende Gefahren souverän meistern kann. Beginnen Sie deshalb mit dem Üben schon in den Ferien. Wie bei allem gilt auch hier: **Übung macht den Meister!** Lassen Sie ihr Kind zu Fuß in die Schule gehen. Wer sein Kind mit dem Auto in die Schule bringt, will es meist beschützen – oder ihm den Fußmarsch ersparen. Doch Verkehrsexperten warnen, dass das „Elterntaxi“ negative Folgen haben kann.

Soziale Kontakte

- › Der Schulweg ist ein wichtiger Teil des sozialen Miteinanders
- › Die Schulkinder besprechen den Tag, die Pläne für den Nachmittag etc.
- › Sie erleben auf ihrem Schulweg Dinge, die ihnen durch das Bringen mit dem Auto verborgen bleiben: mit Freunden zwanglos plaudern, Kastanien sammeln..
- › Für ein Kind ist es ein wichtiges, vollkommen anderes Erleben, wenn es Dinge ungeplant und unbeobachtet mit seinen Schulkollegen tun kann!
- › Lassen Sie Ihren Kindern dieses Miteinander, diesen Freiraum

Übung als Teilnehmer im Straßenverkehr

Ein sicherer Verkehrsteilnehmer wird man nur durch aktives Üben und wir können froh sein, dass unsere Kinder auf ihrem Schulweg in einer ländlichen Gemeinde, wie Gumpoldskirchen, weniger Verkehr ausgesetzt sind, wie viele Kinder in größeren Gemeinden und Städten es sind.

Weniger Verkehrsaufkommen – weniger Gefahren

Eltern, die ihren Nachwuchs täglich mit dem Auto in die Schule bringen erhöhen dadurch das Verkehrsaufkommen enorm. Durch diesen unnötigen Zielverkehr werden aber die zu Fuß gehenden Schulkinder unnötig gefährdet!

Jeder Einzelne kann durch sein Verhalten zur Verkehrssicherheit beitragen. Helfen auch Sie mit!

Der Elternverein ist immer um Ihre Anliegen bemüht. ■

Infos: www.ev-gumpoldskirchen.at



Überreichung des Gütesiegels

Gütesiegel

Singende Klingende Schule

Unsere Volksschule bekam im Mai vom Landesschulrat für NÖ ein besonderes Gütesiegel verliehen – wir dürfen uns ab sofort „Singende-Klingende-Schule“ nennen. Bei einem Festakt wurde die Urkunde in der Jahnturnhalle in St.Pölten überreicht! Über diese Auszeichnung freuen wir uns ganz besonders, da Singen und Musizieren den Kindern großen Spaß macht und sich äußerst positiv auf den Unterricht auswirkt! ■



Schulchor der VS Gumpoldskirchen

Landesjugendsingen

Schulchor der VS Gumpoldskirchen ist sehr gut!

Am 26. April nahm der Schulchor der VS Gumpoldskirchen unter der Leitung von SR Sabine Wienerl am Landesjugendsingen in Grafenegg teil und wurde mit „sehr gut“ beurteilt. Vier Beiträge mussten präsen-

tiert werden: Pflichtlied Matilda (wechselnder Rhythmus) mit Gitarre (VOL Eva Fürst), Orchesterkanon a capella, Volkslied Lena mit Orff und Gitarre und der Schulrap (Text von VOL Regina Madzak, die auch alle

Instrumentalbegleitungen mit den Kindern einstudierte).

Erste Bühnenerfahrung sammelte der Chor einige Wochen zuvor beim Bezirksjugendsingen in der Veranstaltungshalle in Vösendorf. ■



Vor den Osterferien fand zum ersten Mal in der Aula ein Bücherflohmarkt statt. Die SchülerInnen unserer Volksschule durften Kinderbücher verkaufen und kaufen. Mit großer Freude wurden die Bücher auf kleinen Decken hergerichtet und dann ging es los mit verkaufen, kaufen, handeln, Geld herausgeben! Alle Kinder waren mir Begeisterung bei der Sache und erstanden viele neue Bücher für die Osterferien! Auch Eltern kamen um Bücher zu kaufen, fanden aber zum Teil schon sehr leergekaufte Stände vor. Alexander meinte zum Schluss: „Frau Direktor, wann machen wir wieder einen Bücherflohmarkt?“

MusikMittelSchule

Großartiges Schlusskonzert in Vösendorf gefeiert

Zu einem fulminanten Event entwickelte sich das Sommer- und Abschlusskonzert unserer Musikmittelschule (MMS) in der ausverkauften Kulturhalle in Vösendorf. Das begeisterte Publikum konnte sich an einem abwechslungsreichen Programm erfreuen. Rund 170 Kinder zeigten in verschiedenen Ensembles (ORFF/Folk/Bläser/Gitarre/Streicher/Flöte/Keyboard) und beim Tanz ihr Können. Besonders bewegend war der Auftritt der 4. Klassen, die sich

von ihren Lehrern mit ergreifenden, tränenreichen Worten verabschiedeten. Durchs Programm führte ORF-Moderatorin und MMS-Lehrerin Birgit Perl. Direktor Ernst Pokorny durfte neben Pflichtschulinspektorin Beate Wolf-Bauer eine Anzahl von Gemeinderäten begrüßen, die das bunte Programm begeistert verfolgten. Beim – durch den Elternverein ausgerichteten – Büffet hatte man auch noch Gelegenheit für das eine oder andere interessante Gespräch. ■



Auch der Direktor war sichtlich gerührt.

Joe Zawinul Musikschule

Ein ereignisreiches musikalisches Schuljahr

Ein ereignis- und erfolgreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Wie immer in der „Ferienausgabe“ der Gemeindenachrichten wollen wir auch heuer mehr Bilder als Worte sprechen lassen und die Highlights des Sommersemesters nur kurz verbal kommentieren:

Konzertmatinée der Flötenklasse, 20.3.

Die Klasse für Block- und Querflöte von **Birgit Schwarz** zeigte in beeindruckenden Solo- und Ensembledarbietungen, was eine engagierte Lehrerin und motivierte Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf die Beine zu stellen imstande sind.

Exkursion der Violineklasse, 20.4.

Chizuko Shimotomai unternahm, unterstützt durch einige Eltern, mit ihrer Klasse eine Exkursion zu einem **Konzert der Wiener Philharmoniker ins Wiener Konzerthaus**, wo die Schülerinnen und Schüler auf eindrucksvolle Weise erleben konnten, was man mit Talent, Fleiß und ein bisschen Glück erreichen kann.

„Musik ohne Grenzen – Lehrerkonzert“, 6.5.

Wieder beeindruckten die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule mit einem **großartigen Livekonzert**. Ein volles Haus, tolle Stimmung, die von Rhythmus und Herz getragen wurde, charakterisierte den Abend - der musikalische Bogen spannte sich von Franz Schubert, Pietro Mascagni, George Enescu bis hin zu Stücken von Fritz Kreisler und Jazzlegende Ornette Coleman.

Besuch des US-Zawinul Award Gewinners „JJ“ Lee in Gumpoldskirchen

Von 5.-18. Mai war der junge koreanische und in L.A. studierende Gitarrist **„JJ“ Lee** zu einem Musik- und Kulturaufenthalt in Österreich. Er wohnte wie auch alle seine Vorgänger bei

Familie Baar (Vielen, vielen Dank an Ulli und Wolfgang!) und wurde von den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule künstlerisch und anderwärtig betreut. JJ zeigte sich begeistert vom Unterricht und von der Gumpoldskirchner Gastfreundschaft.

MusiComical „Bau sucht Frau“, 21. & 22.5.

Wieder hat **Wolfgang Marc Berry**, Sohn des legendären Opernstars Christa Ludwig und Lehrer für Gesang Populärmusik, eine neues MusiComical geschaffen, das er von aktuellen und ehemaligen SchülerInnen der Joe Zawinul Musikschule vorführen ließ. Vor **zweimal** ausverkauftem Haus feierte das topengagierte Ensemble triumphale Erfolge.

Zawinul Award Ceremony 2017, 13.5.

Bereits zum 5. Mal wurde heuer der **Zawinul Award** vergeben. Die entsprechende Ceremony fand diesmal im Porgy&Bess in Wien, einem der renommiertesten Jazzclubs in Europa, statt, in deren Rahmen unser amerikanischer Gast **JJ Lee seinen US Z-Award** überreicht bekam und die österreichische **Jazzlegende Hans Salomon einen Lifetime Achievement Award** erhielt. Der **österreichische Award Gewinner heißt Lukas Riel** und ist Klavierschüler in der Musikschule St. Peter/Au, er wird im Juli einen 13-tägigen Musik- und Kulturaufenthalt in Los Angeles absolvieren. Die zweitplatzierte **Phong Ngo** und der dritte, **Michael Horvath**, erhielten Sachpreise der Firma Klangfarbe sowie Gutscheine des VMI (Vienna Music Institute) und von „Mushroom-Tonstudio“ in Pinkafeld.

Musikalisch hervorragend umrahmt wurde der Festakt von Live-Autritten aller sechs bisherigen österreichischen Award-GewinnerInnen. ■

Andreas Tieber, Schulleiter





Bau sucht Frau: 1. & 4. Gefängnisdir. Lilly Hagenauer mit Aufseher Max Nitsch und Hochstaplerin Anna Jujavarapu
2. Die schwarze Witwe Susanna Dietl umgarnt ein neues Opfer
3. Das „Salonorchester“ mit Conrad Schrenk, Sigi Meier, Andi Tieber und Albert Reifert
5. Die Insassinnen Kerstin Bauer, Anna Pinter, Lilly, Susanna, Anna und Karin Sautner mit unbedarftem Vollzugsbeamten
6. Alle Mitwirkenden mit Autor Wolfgang Berry, Bgm. Ferdinand Köck und Kulturreferent GGR Christian Kamper

Exkursion: 1 & 2. Die Violineklasse im Wr. Konzerthaus
Besuch v. JJ Lee: 3.–7. Vom jammen mit Max Nagl, Andi Tieber und Sigi Meier über den Wienbesuch bis zum Empfang im Gumpoldskirchner Rathaus: JJ Lee war von der Gumpoldskirchner Gastfreundschaft beeindruckt.
Konzert: 8.–10. Ein sehr nettes Klassenkonzert der Flötenklasse von Birgit Schwarz mit Ensembledarbietungen...
Musik ohne Grenzen: 11.–12. Fulminantes Lehrerkonzert
Z Award Ceremony: 13.–17. die Z Award Ceremony 2017 mit einer großartigen Eigenkomposition.

Start der NÖ Challenge

Jetzt Mitmachen! Jede Minute in Bewegung zählt



Jetzt mitmachen!
Jede Minute in Bewegung zählt für unser Gumpoldskirchen!

Die vom Sportland NÖ mit „Runtastic“ ins Leben gerufene NÖ-Challenge startete am 1. Juni – und mit dabei ist unser Gumpoldskirchen! „Wir sind nicht nur Teilnehmer an der NÖ-Challenge, sondern wird sind auch überzeugt, dass wir sie gewinnen können!“, ruft Bürgermeister Ferdinand Köck alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 13. Lebensjahr zum Mitmachen auf. „Ab dem 1. Juni bis zum 17. September zählt jede Minute in Bewegung – je mehr Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner sich am Wettbewerb

beteiligen, desto größer sind auch unsere Chancen auf den Sieg der NÖ-Challenge!“.

Und so einfach geht´s:

1. „Runtastic-App“ auf das Smartphone laden,
2. Auf www.noechallenge.at zum Wettbewerb anmelden
3. Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen.

Jede sportliche Minute – ganz gleich ob beim Wandern, Spaziergehen, Radfahren oder bei der täglichen Runde mit dem eigenen Vierbeiner – wird von der App dokumentiert und automatisch auf das Bewegungskonto unserer Gemeinde gutgeschrieben. Die aktuelle Rangliste des Wettbewerbs gibt es auf www.noechallenge.at zum Mitverfolgen. Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 17. September 2017, dem Tag des diesjährigen Wachauathons. Danach werden die Ortschaften mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten pro Einwohner geehrt und ausgezeichnet.

„App aufs Smartphone laden und mitmachen lautet also die Devise“, ist Bürgermeister Ferdinand Köck überzeugt von Gumpoldskirchens Dynamik.

Nähere Infos auf www.sportlandnoe.at/noe-challenge ■



Liebe Bürgerin, lieber Bürger!

Der Besuch von Donald Trump in Europa im Mai – ein Schock, gar eine Wende für Europa? So hören wir es von europäischen Politikern. Europa tut gut daran, sich nicht mehr vollständig auf die altbewährte Gewissheit des bereitstehenden Freundes USA zu verlassen. Europa muss selbstständiger und selbstbewusster werden, das ist die Reaktion aus Berlin, aus Paris und Brüssel.

Dem stehen zunehmende nationalistische Tendenzen in Europa gegenüber. Die viel gepriesene Nation, das heimelige emotional aufgeladene Wir der nationalen Gesellschaft hat in der Vergangenheit bewiesen, was es bedeutet, wenn sich egoistische Nationalstaaten in die Quere kommen. Das erfolgreiche Friedensprojekt EU konnte bislang solche Konflikte bestens vermeiden. Wo soll es hinführen, wenn das überkommen Konzept des Nationalstaates wiederbelebt werden soll? Wie soll die Entwicklung einer sozial verträglichen globalen Wirtschaft oder die ganz Europa fordernde Flüchtlingskrise von isoliert handelnden Nationalstaaten bewältigt werden? Das kann nur gemeinschaftlich und solidarisch von der Wertegemeinschaft der EU-Staaten geschafft werden. Der isolierte Nationalstaat kann da nichts bewegen in diesem globalen Spiel.

Der Trump Besuch im Mai, das ist der notwendige Weckruf für Europa und die Chance, sich nun gemeinsam den Aufgaben zu stellen und sich entsprechend weiterzuentwickeln!

Dr. Tilman Voss
EU-Gemeinderat Gumpoldskirchen

Vorschau: Rote Nasen Lauf

die 9. ROTE NASEN LAUF Saison ist gestartet – und macht am 01.10. Station in Gumpoldskirchen. Der ROTE NASEN LAUF ist ein fröhlicher Event für die ganze Familie: laufen, gehen, walken, herumtollen – auch verkleiden – ist möglich! Auf die Schnelligkeit kommt es nicht an, einzig und allein die Freude an der Bewegung und am

Helfen stehen im Vordergrund: Denn jede/r LäuferIn sorgt durch die Teilnahme aktiv für mehr Lachen und Lebensfreude in Österreichs Spitälern und stärkt die kleinen und großen PatientInnen mit der Kraft des Humors. Dieses Jahr können wir bereits einen Rekord an 70 Lauf Events in ganz Österreich verzeichnen! ■

Freigut Thallern

Mit neuen Plänen zu neuen Höhen

Das zweitälteste Weingut Österreichs soll zu einem touristischen Leitbetrieb in der Region ausgebaut werden. Nun sind weitere Kooperationen mit der Wienerwald Tourismus GmbH und den örtlichen Weinbauvereinen geplant.

Vorzeigemodell

Schon 2009 wurden die damaligen Weichen für die zukünftige Entwicklung des Weinguts gestellt. Die Freigut Thallern Wein GmbH wurde in Kooperation mit den drei Star-Winzern, Karl Alphart und Leopold Aumann, beide aus Traiskirchen, und ihrem Kollegen aus der Südsteiermark, Erich Polz, gegründet. Dank dieser Initiative ist aus dem Freigut – bestehend aus 30 ha Weinanbaufläche, erfolgreichem Kloostergasthaus, gut funktionierendem Hotelbetrieb mit Seminarräumen und Kapelle und einer erfolgreichen Gebietsvinothek – ein Vorzeigemodell mit Beispielwirkung geworden.

Kooperationen geplant

Nun übernehmen Margareta und Erich Polz die Alleinverantwortung des Tourismusbetriebes. Die Gebietsvinothek ist eine Plattform und Drehscheibe für regionale Wein- und Kulinarikprodukte. Damit soll das Freigut Thallern auch für den Tourismus eine weit größere Rolle spielen. Was die Bewirtschaftung der Weingärten betrifft, so wird es eine weite-



re Zusammenarbeit mit den beiden Traiskirchner Winzern Aumann und Alphart geben. Als neue Partner wurden die Weingüter Gebeshuber, Lorenz Alphart und Fred Loimer ins Boot geholt. Florian Fritz bleibt als bisheriger Betreiber dem Kloostergasthaus Thallern erhalten.

Vorzeigemodell

Das Winzerhotel mit 17 Doppelzimmern und zwei Suiten ist im Durchschnitt zu 60 Prozent ausgelastet. Auch diesen Zustand will das Winzer-Ehepaar mittels Außenwerbung und mit dem Ausbau der Seminar- und Veranstaltungsmöglichkeiten ändern. Auch neue Zielgruppen werden angesprochen. So soll die bereits teilweise restaurierte Johanneskapelle in Zukunft verstärkt für Hochzeiten und Tauffeiern genutzt werden. Mit einem Zierteich bekommt Thallern eine weitere Attraktion, die für mehr Erholung und Wohlbefinden unter den Gästen sorgen soll. ■

Weingut Rieger

Erstens kommt es anders,
zweitens als man denkt!

Vor knapp einem Jahr standen die Zeichen im Weingut Rieger ganz und gar auf Veränderung. Juniorchef Philip Hack kehrte dem Weinort vorübergehend den Rücken, um als Chef de Range die Welt zu erkunden. Der Jungwinzer verwirklichte sich damit einen Traum und heuerte auf einem Kreuzfahrtschiff an. Zurück in Gumpoldskirchen knüpft er im elterlichen Betrieb an, um jene Wohlfühlatmosphäre Platz greifen zu lassen, für die die hohe See sprichwörtlich ist. „Das Lokal erhielt dafür



Philip Hack und Michael Rieger

ein Facelifting, auch das kulinarische Angebot wurde mit saisonalen und regionalen Produkten maßgeschneidert“, gewährt Philip Hack gemeinsam mit seinen Eltern Nina und Michael Rieger Einblicke in das Heurigenkonzept, mit dem in der Neustiftgasse 36 neu eröffnet wurde. Im Vordergrund stehen die gewohnt mundigen Rieger-Weine, die

von der traditionellen Österreichischen Schmankerlküche begleitet werden.

„Unser Gäste sollen sich wohl und geborgen fühlen und bei ihrem Heurigenbesuch die Hektik des Alltags vergessen können“, erklären sie auch, warum man sich nicht in einer Buffet-Schlange wiederfinden muss. Ganz gegenteilig werden sämtliche Gerichte serviert und die Gäste bei der Wahl ihrer Gaumenfreuden eingehend beraten. Wert gelegt wird auch auf stimmige Geschmäcker. „Ein knuspriges, eigens kreiertes Rieger-Brot unterstreicht die feine Note des Österreichischen Prosciuttos sowie der hausgemachten Aufstriche, die wiederum die Rieger-Weine perfekt in Szene setzen“, weiß Hack, worauf es ihm ankommt. Nämlich einen rundum genussvollen Heurigenbesuch. ■

Frühjahrs-Einsätze

Mit zahlreichen Herausforderungen war die FF-Gumpoldskirchen konfrontiert

Sturmeinsatz im März

Am 18.3. wurde unsere Feuerwehr von der Bezirksalarmzentrale Mödling zum Sturmeinsatz zum Bahnhof Gumpoldskirchen alarmiert. Ein Bahnschranken war durch die heftigen Sturmböen abgeknickt und hatte sich in der Oberleitung verfangen. Als erstes wurde der Bahnhof großräumig abgesperrt und der Notfallkoordinator der ÖBB verständigt. Gemeinsam mit den ÖBB-Mitarbeitern wurde der defekte Schranken schließlich demontiert und gegen einen neuen getauscht.

Brand in der Wienerstraße

Am 23.3. rief eine Hausbesitzerin in der Wienerstraße die Feuerwehr – sie hatte austreteten Brandrauch aus dem Technikraum bemerkt. Schon wenige Minuten später waren die ersten Einsatzkräfte vor Ort. Im Technikraum war eine Waschmaschine in Brand geraten und extrem giftiger Brandrauch breitete sich aus. Nach der ersten Erkundung durch den Einsatzleiter wurde sofort ein Atemschutztrupp mit einem HD Rohr zu Brandbekämpfung in das Innere des Gebäudes geschickt. Zur Sicherung gegen eine mögliche Brandausbreitung wurde ein weiterer Atemschutztrupp mit einem C-Hohlstrahlrohr in Stellung gebracht. Der Brand, der bereits auf Holzplatten und Elektroinstallationen übergegriffen hatte, konnte jedoch rasch gelöscht werden!

Technischer Einsatz

Der Fahrer eines Klein-Lkws unterschätzte am 23.3. die Höhe seines Fahrzeuges und blieb in der Bahnunterführung in der Gartengasse stecken. Da es sich bei der Unterführung um eine Unterführung der Südbahn handelte, wurde nach der Erkundung

der Unfallstelle der Notfallkoordinator (NOKO) der ÖBB verständigt. Dieser sperrte aufgrund der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen sofort die Südbahnstrecke. Inzwischen wurde Luft aus den Reifen des Klein-Lkws gelassen, um ihn mit der Seilwinde des TLFA 1000 aus der Unterführung herauszuziehen. Nach der baulichen Begutachtung der Unterführung durch die zuständige Behörde wurde die Südbahnstrecke wieder freigegeben. Nachdem die Reifen des Klein-LKW wieder mit Luft gefüllt wurden, konnte dieser seine Fahrt fortsetzen.

Flurbrand

Am 27.3. heulten in Gumpoldskirchen erneut die Sirenen. An der Weinbergstraße Richtung Mödling war – vermutlich durch eine weggeworfene Zigarette – ein Flurbrand ausgebrochen. Wenige Minuten nach der Alarmierung rückten vier Fahrzeuge der FF-Gumpoldskirchen zur Einsatzstelle aus. Dort angekommen wurde der ca. 20m² große Flurbrand mit einem HD-Rohr abgelöscht.

Fahrzeugbergung

Am 11.4. wurde unsere Feuerwehr zur Fahrzeugbergung an der Weinbergstraße Richtung Pfaffstätten gerufen. Unverzüglich rückten drei Fahrzeuge zu der Unfallstelle aus. Vor Ort wurde ein Fahrzeug, auf dem Dach liegend in den Weingärten vorgefunden. Der Lenker, der das Fahrzeug selbstständig verlassen konnte, war mit seinem Pkw von der Fahrbahn abgekommen. Nach der Absicherung der Unfallstelle wurde mit der Bergung des Unfallfahrzeuges begonnen. Der PKW wurde aufgestellt und mittels Seilwinde des TLFA1000 vorsichtig herausgezogen und zum Bauhof gebracht.



Der Bahnschranken wurde vom Sturm abgeknickt



Maschinenbrand



unterschätzt



Brand am Bahndamm





Dieselaustritt bei defektem Pkw



Die von der Ölspur ausgehende Gefahr wurde gebannt



Maschinenbrand wurde bekämpft

Dieselaustritt

Am 17.4. wurde die FF Gumpoldskirchen zu einem technischen Einsatz in die Wienerstraße gerufen. Bei einem abgestellten PKW war Diesel ausgetreten. Der Treibstoff wurde mittels Bindemittel gebunden und die Straße gereinigt. Das defekte Fahrzeug wurde zum Bauhof gebracht.

Ölspur gebunden

Am 26.4. wurde unsere Feuerwehr alarmiert, um eine 150 Meter lange Ölspur auf der Badnerstraße zu entfernen. Nach der Erkundung und Absperrung der Einsatzstelle wurde die Ölspur mit Ölbindemittel gebunden und die Gefahr damit gebannt.

Brandeingsatz

Am 16.5. wurde die FF ursprünglich zu einem TUS-Alarm ins Industriebetrieb gerufen, der in einer Tischlerei durch einen Maschinenbrand ausgelöst worden war. Die Brandschutzhelfer des Betriebes konnten das Feuer selbst löschen. Mit der Wärmebildkamera wurde jedoch festgestellt, dass sich das Feuer in der Absauganlage ausgebreitet hatte. Die erste Brandbekämpfung mittels stationären Pulverlöscher erfolgte unter schwerem Atemschutz, parallel dazu wurde ein C-Hohlstrahlrohr vorbereitet. Danach wurden die Absaugrohre mittels Trennschleifer geöffnet und mit dem C-Hohlstrahlrohr abgelöscht. Stunden später wurde jedoch erneut

Alarm ausgelöst: Obwohl am Vormittag die Sprinkleranlage der Filter und Lüftungsanlage aktiviert wurde, war es in der Filteranlage der Absauganlage zur erneuten Rauchentwicklung gekommen. Das Feuer wurde daher vorerst über die Teleskopmastbühne der FF-Traiskirchen mit einem C-Hohlstrahlrohr gelöscht, nachdem ein Feuerwehrmann mittels hydraulischer Seilwinde zum Absaugturm abgeseilt und die Löscharbeiten mittels D-Rohr durchgeführt wurden. Die Löscharbeiten erfolgten zusätzlich im unteren Teil des Absaugturmes sowie im Silo der Absauganlage, bis es schließlich durch „Brand aus“ Entwarnung gegeben werden konnte. ■



Die 1c der VS Gumpoldskirchen besuchte die Feuerwehr, nachdem das Feuerwehrwesen im Sachunterricht Thema war. Mit einer Führung durch das Feuerwehrhaus, der Erklärung der Alarmierungskette und Ausrüstung sowie allem Wissenswerten rund um die Einsätze erlebten die Schulkinder einen spannenden Vormittag, an dem „Probesitzen“ im großen Feuerwehrauto und Zielspritzen mit dem Hohlstrahlrohr Höhepunkte waren.

Übung

Menschenrettung aus Pkw

Eine Gesamtübung zur Rettung von Verkehrsunfallopfern führte die FF Gumpoldskirchen am 24.4. durch. Einsatzort war der Bauhof, Übungsannahme drei im Fahrzeug eingeklemmte verletzte Personen, wobei die Feuerwehr auch deren Erstversorgung zu übernehmen hatte. Die Betreuung und Menschenrettung startete unmittelbar. Parallel dazu wurde ein 2-facher Brandschutz mit einem C-Rohr und Feuerlöscher aufgebaut. Die Verletzten wurden, trotz Komplikationen, bravourös Schritt für Schritt versorgt. ■



Unsere bunte Vielfalt

Besondere Feierstunden und Veranstaltungen in Gumpoldskirchen

1. Oskar Trücher (Nostalgische Romantik), Erika Strack (Wir sind aus Sternenstaub), Susanne Simon (Mosaik – klein, fein und energievoll), Wolfgang Preiner (Memorias und Phantastisches) und Hanns Palme (Europa abstrakt) zeigten ihre Werke bei einer Gemeinschaftsausstellung im Bergerhaus. Eröffnet wurde diese von Kulturreferent GGR Christian Kamper, den die Vielfalt der künstlerischen Zugänge ebenso beeindruckte, wie die unterschiedlichen Darstellungen.

2. Mit dem seit 2014 etablierten Event „Weinstieg in

den Frühling“ öffneten die Gumpoldskirchner Weinhauer am 1. und 2. April ihre Keller für Weinfreunde. Bei strahlendem Frühlingswetter und sommerlicher Temperatur kamen die Interessenten in Scharen, um sich von der Qualität der Gumpoldskirchner Weine zu überzeugen. Diese genossen auch LAbg. Hans Stefan Hintner und Bürgermeister Ferdinand Köck.

3. Hans Peter Schneider gewährte im Rahmen der Kulturtag spannende Einblicke in seine Radtour rund um Österreich und sorgte mit seiner Diashow für ein staunendes

Publikum.

4. Im Zuge der öffentlichen Hegeschau wurden die getätigten Abschlüsse im Jagdjahr 2016 überprüft. Im Anschluss an die heilige Messe in der Johanneskapelle und einem Fachvortrag informierte BH Dr. Dr. Philipp Enzinger über die Neuerungen im Jagdrecht.

5. Zum TT Landesliga Vergleichskampf Wien – NÖ trafen sich die besten Tischtennisspieler von Wien und Niederösterreich in der ATUS-Halle. Der Vergleichskampf wurde zum 14. Mal ausgetragen. Gekämpft wurde um den Wanderpokal, der

beim Team Wien war. NÖ führte zu Beginn des Vergleichskampfes 7:6. Nach einer Begrüßung durch Obmann Rudolf Reitner und GGR Ing. Walter Promitzer fand die freundschaftliche Begegnung statt. Der Vergleichskampf endete mit einem 13:7 Sieg der Niederösterreicher.

6. „Wein im Casino“ präsentierte auch heuer wieder 350 erlesene Weinsorten von 60 Winzern aus der Thermenregion, die im stilvollen Ambiente des Grand Casino Badens samt Casinobalkon zu Weingenuss einladen. Stark vertreten waren dabei auch



heuer wieder Gumpoldskirchens Winzer - im Bild Winzer Hannes Hofer (2.vl.), Judit Horvath vom Weingut Gebeshuber (3.vre.), Gustav Krug (4.vre.) Otmar und Sabine Biegler (1.,2.vre.) sowie ein Vertreter des Weinguts Zierer mit LAbg. Christoph Kainz, Badens Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Sirusek, der Landesweinkönigin Julia Herzog und ihrer Stellvertreterin Teresa Dietl.

7. Zur Ortsversammlung lud die Raiffeisenregionalbank Mödling – Ortsstelle Gumpoldskirchen ins Heurigenlokal „weibewirtschaft“ ein. Dabei

ausgezeichnet wurden die langjährigen Mitglieder: Für ihre 40-jährige Treue geehrt wurden Ingrid Freudorfer, Ingrid Habersfelner, Rudolf Reitner und Ilse Toth, für 50 Jahre Mitgliedschaft Wilhelm Carhaun und Robert Kubicek sowie für 60 Jahre Mitgliedschaft Gunther Taufraztzofer und Friedrich Wiesbauer (im Bild mit Bankstellenleiterin Manuela Stöckl, Obmann DI Gerhard Kossina und Geschäftsleiter Mag. Stefan Jauk).

8. Ihre neueste Übersetzung – „Bübins Kind“ verfasst von der schwedischen

Autorin Mare Kandre – präsentierte Charlotte Karlsson-Hager im Rahmen der Gumpoldskirchner Kulturtag und durfte sich dabei über viel Interesse und positives Echo freuen.

9. Zum letzten „Unrunden“ lud Johannes Gebeshuber ins gleichnamige Weingut ein, um mit Freunden und Verwandten seinen 49. Geburtstag zu feiern. Auch Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer waren mit dabei und überraschten das Geburtstagskind mit einem Bild von Matthias Heinzl. Nicht fehlen durften frei-

lich auch die launigen Weinschmankerln von Großkellermeister Ing. Günther Pozdina.

10. Im Rahmen der Kulturtag 2017 präsentierte Robert Bouchal und Co-Autor Johannes Sachslehner das Buch „Magischer Wienerwald“ in Wort und Bild. Das Publikum war begeistert.

11. Zu einem Ausflug auf den Anninger samt Einkehr in die „Krauste Linde“ lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen auch heuer ihre Senioren ein. Im Zentrum stand die Geselligkeit und das fröhliche Miteinander. ■



Unsere bunte Vielfalt

Besondere Feierstunden und Veranstaltungen in Gumpoldskirchen

1. Beste Stimmung und zahlreiche Besucher beim Auftakt des diesjährigen Weinfestivals Thermenregion: Mit der Sortensieger Präsentation am 18.5. am Freigut Thallern wurde das 15. Weinfestival eröffnet. Für das leibliche Wohl sorgte das Team von Florian Fritz, Klostersgasthaus Thallern. Hausherr Erich Polz freute sich über den Besuch von LAbg. Christoph Kainz und der NÖ Weinkönigin Julia Herzog.

2. Der Musikverein lud zu seinem traditionellen Frühjahrskonzert in die ehemalige Landwirtschaftliche Fachschule ein und durfte sich dabei über einen Riesenerfolg freuen. Für Unterhaltung sorgte ein bunter Mix aus Traditionellem und Modernem, tosenden Applaus erhielten aber auch die Beiträge des Nachwuchsensembles „Blasinos“.

3. Unter dem Titel „Ode an die Freude“ fand anlässlich des 25. Jubiläums der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Belarus und Österreich eine Gemeinschaftsausstellung, die von der Belarussischen Staatlichen Akademie der

Künste in Minsk, dem Studentischen Zentrum für aktuelle Kunst „Alla Prima“, der Botschaft der Republik Belarus in der Republik Österreich und der Marktgemeinde Gumpoldskirchen organisiert wurde, statt.

4. Anlässlich des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pater Konrad Stix fand am 10. März 2017 ein Festgottesdienst zu Ehren des beliebten Pfarrers in der Pfarrkirche St. Michael statt.

5. Über sensationelle Ergebnisse darf sich Gustav Krug im Frühjahr bei der MUNDUS VINI 2017 und bei der Berliner Wein Trophy 2017 freuen. Der Star-Winzer aus der Thermenregion Wienerwald holte in Deutschland insgesamt sechs „Goldene“. Auch Österreichs bester Rotwein kommt aus dem Hause Krug. Über einen Goldregen und dem Titel „Best of Austria red“ auf der ProWein 2017 in Düsseldorf freuen sich Tochter Isabella, Star-Winzer Gustav Krug, Ehefrau Sabine und Wienerwald Tourismus Geschäftsführer Mag. Mario Gruber. ■